ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG
MÄRZ 2023

Frühling am Niederrhein

Diese Sonderveröffentlichung finden Sie auch **HIER**: rp-online.de

RHEINISCHE POST Bocholter Borkener VOLKSBLATT

INHALT

GELDERN
4 Wochenende zum Erleben
5 Schlemmen in Walbeck
6-7 Auf den Spuren der Festung

KEVELAER
8 Niederrheinmischung für Artenvielfalt
9 Eröffnung der „Kneipp-Rad-Routen“

KAMP-LINTFORT
10 900 Jahre Kloster Kamp
11 Erlebnis Bergbau

OSTERFERIEN
12 Ausflugstipps für die Osterferien

XANTEN
13 Klappern durch den Ort

UEDEM
14 Blumenwiese statt Blumenstrauß

GOCH
15 Den Feierabend feiern

GASTRONOMIE
16-17 Ein Osterbrunch wie aus dem Ei gepellt

REES
19 Alltagsmenschen kehren zurück

DUISBURG
20 Natur, Sport und Genuss

WESEL
21 Alles rund ums Grün

NEUKIRCHEN-VLUYN
22 Mit dem Vluyener Mai beginnt die Saison

VOERDE
23 Perfekt für Radler und Wanderer

HAMMINKELN
24 Große Pflanzenauswahl im Arboretum

BOCHOLT
25 Buntes Treiben in Bocholt
26 Wo das Fahrrad zum Lebensgefühl gehört

RUHRGEBIET
28 Jede Menge Spaß und Kultur
29 Zwischen Rhein und Ruhr

GARTEN
30 Tipps zum Kauf und zur Pflege von Frühblühern

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Haben Sie auch die Comedian Harmonists im Ohr, wenn Sie an den Frühling denken? „Veronika, der Lenz ist da“, sangen die sechs berühmten Musiker. Komponiert vom Österreicher Walter Jurmann und getextet von seinem Landsmann Fritz Rotter, ist das Lied zwar beim genauen Hinschauen recht zweideutig, doch beschreibt es trotzdem ein Stück weit das Gefühl, das der Frühling mit sich bringt.

„Veronika, der Spargel wächst“ heißt es in einer Liedzeile. Ob der Textdichter da an den Niederrhein gedacht hat? Wohl kaum, aber mit etwas Fantasie doch möglich. „Ach du, Veronika, die Welt ist grün“, sangen die sechs Berliner. Grün ist es am Niederrhein auf jeden Fall. Zum Beispiel kann man die wunderbare Natur erleben, wenn man sie auf einer Radtour, Wanderung oder im eigenen Garten erkundet. Zum Beispiel, wenn man nach dem Osterbrunch einen Osterausflug unternimmt.

Egal, ob es Sie nun in die niederrheinische Landschaft zieht oder Sie sich gemütlich auf die Couch setzen, um den Comedian Harmonists zu lauschen: Wir wünschen Ihnen einen entspannten Frühling!

IHR TEAM VOM
FRÜHLING AM NIEDERRHEIN

FOTOS (2): DPA

Impressum

Verlag Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH,
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf
Geschäftsführung: Johannes Werle, Hans Peter Bork,
Matthias Körner (verantwortl. Anzeigen)
Anzeigen Michael Kowalle, Regionale Verlagsleitung Niederrhein
Anzeigenservice Niederrhein,
Anke Rennings, Tel. 02821-59838, E-Mail: anke.rennings@rheinische-post.de
Matthias Schaum, Tel. 02801-714160, E-Mail: matthias.schaum@rheinische-post.de
Redaktion Rheinland Presse Service GmbH, Monschauer Straße 1,
40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortlich), Christian Hensen
Mitarbeit: Brigitte Bonder, Michael Elsing, Erwin Kohl, Michael Scholten,
Arnd Westerdorf, Sabine Hannemann, Dirk Kleinwegen
Kontakt: 0211 528018-0, redaktion@rheinland-presse.de
Titelfoto: Getty Images/JMrocek
Druck Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

ÜBER 50 JAHRE | SEIT 1971

HEIM & HAUS®

Exklusive Bauelemente rund ums Haus

Sonnenschutz

FRÜHJAHRS-SPARWOCHEN

Markisensysteme, Rollläden, Wintergarten- und Senkrechtbeschattungen
– jetzt den passenden Sonnenschutz bestellen und genießen!

JETZT zum FRÜHJAHRS-PREIS BESTELLEN und SPAREN!

- Produktion in **eigenen deutschen Werken**
- Fachberater und Handwerker **aus Ihrer Region**
- Beratung · Produktion · Montage · Service
  – **komplett aus einer Hand**

Besuchen Sie die größte Ausstellung für Bauelemente in der Region:

Bauelemente-Ausstellung:
HEIM & HAUS Produktion und Vertrieb GmbH
Am Weißen Stein 30 · 47178 Duisburg
Telefon: 0203 40644-373
E-Mail: ausstellung-du@heimhaus.de

Direkt ab Werk!
Wir produzieren in Deutschland

Montagepartner/Fachberater gesucht!

Mehr zu Jobs und Karriere bei HEIM & HAUS unter:
www.heimhaus.de/karriere

QUALITÄT & ERFAHRUNG · HEIM & HAUS · ALLES AUS EINER HAND · SEIT 1971

Beratung · Produktion · Montage · Service

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 09:00 bis 18:00 Uhr

Wochenende zum Erleben

Die Stadt Geldern lädt vom 28. April bis 1. Mai zum internationalen Reisemobilfest ein. Weitere Höhepunkte des Wochenendes sind die Mobilitätsschau, der Trödelmarkt und geführte Fahrradtouren.

VON BRIGITTE BONDER

Im Frühjahr wird Geldern wieder zum Treffpunkt der Reisemobilisten. Bereits zum 22. Mal veranstaltet die Stadt das beliebte Reisemobilfest und bietet seinen Besuchern ein großes Rahmenprogramm. Parallel finden der Trödelmarkt in der Glockengasse und die Mobilitätsschau statt, und auch der verkaufsoffene Sonntag dürfte zahlreiche Ausflügler in die Herzogstadt locken.

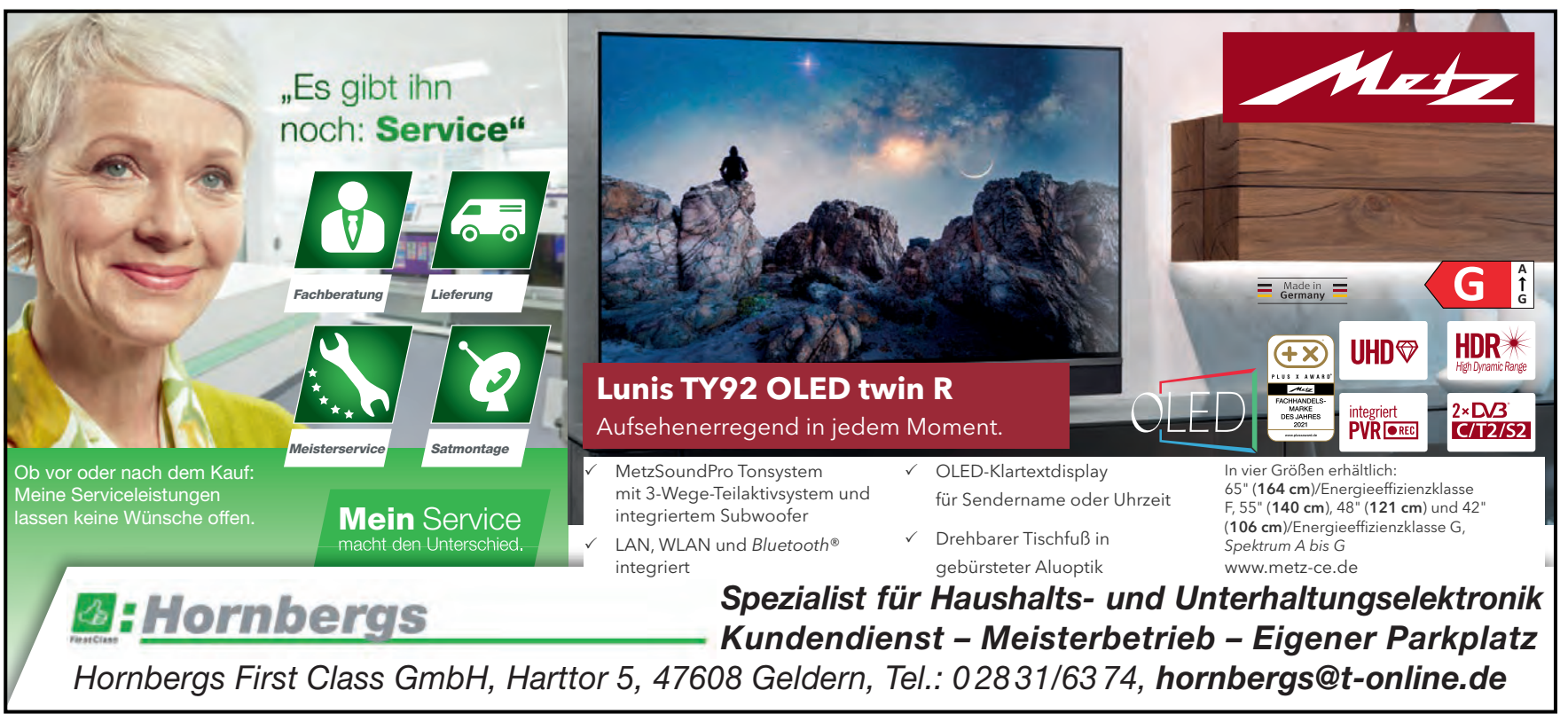
Für Wohnmobil-Urlauber gibt es neben dem Stellplatz „Am Holländer See“ mit seinen 50 Plätzen zahlreiche weitere Stellplätze in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt und zum Festgelände. Natürlich können auch die Reisemobilstellplätze „Am Sportplatz“ in Geldern-Veert oder „Am Freibad“ in Geldern-Walbeck genutzt werden. Eine frühe Anreise lohnt sich, denn am Freitagmittag beginnt das Programm mit einer rund 38 Kilometer langen Fahrrad-Tour zum Kneipp-Gesundheitsgarten in Geldern und zum Solegarten in Kevelaer. Abends findet auf dem Reisemobilstellplatz „Am Holländer See“ ein Kneipen-Quiz-Grillabend statt. Der Samstag steht ganz im Zeichen des Spargels. Gegen Mittag startet die Spargelschlemmertour mit dem Oldtimer-Bus zum Schloss Walbeck. Wer lieber aktiv unterwegs ist, schließt sich der Fahrradtour nach Walbeck mit Führung auf dem Spargelhof an. Nachmittags findet der Camping-Trödelmarkt auf dem Stellplatz von Campern für Camper statt.

Zu den Highlights des Wochenendes zählt die Mobilitätsschau auf dem Markt. In Geldern hat man schon vor vielen Jahren erkannt, dass Mobilität viel mehr ist als „nur“ Autofahren, und so werden neben den neusten Modellen der Gelderner Autohändler auch Fahrräder, E-Bikes und Scooter präsentiert. Auch über den öffentlichen Personennahverkehr oder Angebote für Mobilität im Alter und bei körperlichen Einschränkungen können sich die Besucher am Sonntag informieren. Wenig weiter in der Glockengasse findet derweil der Trödelmarkt statt, und auch die Gelderner Händler öffnen ihre Geschäfte an diesem verkaufsoffenen Sonntag. Am Abend wird in Geldern in den Mai getanzt. Ab 19 Uhr beginnt das Fest mit einem Grillabend am Wohnmobilstellplatz, für musikalische Untermalung sorgt die Band „Qwerbeat“. Das Trio begeistert bereits seit Jahren die Gäste beim Reisemobilfest mit ihrem stimmungsvollen Auftritt. Für das leibliche Wohl sorgt die Karnevals-Kultur-Gesellschaft Geldern.

Weiter geht es im Veranstaltungskalender Anfang Mai mit dem traditionsreichen Spargel- und Handwerkermarkt in Walbeck samt Festumzug der Spargelprinzessin. Ende Mai lockt die Pfingstkirmes zu einem Ausflug nach Geldern, am Pfingstmontag öffnet die Steprather Mühle ihre Pforten im Rahmen des Deutschen Mühlentages. Anfang Juni verwandelt sich Geldern-Pont an den Tolkien-Tagen in das Reich „Mittelerde“, und am letzten Juni-Wochenende sorgt die Straßenparty mit Live-Musik auf mehreren Bühnen und großem Trödelmarkt für Stimmung.

„Geldern karibisch“ heißt es Anfang Juli beim Street Beach Festival auf dem Markt.

„Am Holländer See“ stehen Plätze zur Verfügung. FOTO: STADT GELDERN



Schlemmen in Walbeck

Der Geldener Ortsteil Walbeck ist weit über die Region hinaus für seinen Spargel bekannt. Bis zum 24. Juni wird das Stangengemüse mit Festen gefeiert. Radler kombinieren Sport und Genuss auf den Schlemmer-Routen.

VON BRIGITTE BONDER

Die niederrheinische Landschaft ist von Flussauen, Waldgebieten und sandigen Böden geprägt. Und genau diesem Untergrund hat der Geldener Ortsteil Walbeck seine überregionale Bekanntheit als „Spargeldorf“ zu verdanken. In der Zeit von April bis zum 24. Juni wird das beliebte Gemüse geerntet, das durch die Europäische Kommission sogar das Gütesiegel für „geschützte geografische Angabe (g.g.A.)“ verliehen bekommen hat. Somit ist die besondere Qualität, Tradition und Beschaffenheit der edlen Stangen vom Niederrhein von der EU offiziell anerkannt und wie Champagner, Lübecker Marzipan und Parmaschinken vor Nachahmung wirksam geschützt.

Seit einigen Jahren wird wieder eine Spargelprinzessin in Walbeck gekürt. 2023 bewirbt Daniela Liptow das Stangengemüse vom Niederrhein. Die Sozialpädagogin ist echte Walbeckerin und erntete den ersten Spargel bereits als Kleinkind im Gemüsegarten ihrer Großeltern, später half sie ihrer Tante und ihrem Onkel auf dem Spargelhof Janßen und lernte somit von klein auf alles rund um das Thema Spargel. Das Einpflanzen, Sortieren oder der Verkauf des Edelgemüses gehören für Daniela alljährlich zur Spargelzeit dazu.

Zwischen April und Juni ist sie deshalb immer wieder regelmäßig im Hofladen oder im Hofcafé des Spargelhofes anzutreffen. Bei ihren öffentlichen Auftritten wird sie stets vom Spargelgrenadier Heinz-Josef Heyer begleitet, der bereits seit 18 Jahren an der Seite der Spargelprinzessinnen anzutreffen ist. Zu sehen ist das Spargel-Paar beispielsweise beim Festumzug auf dem Spargel- und Handwerkermarkt in Walbeck, der alljährlich am ersten Sonntag im Mai stattfindet. Wer den Genuss der edlen Stangen mit einer Radtour verbinden möchte, wählt aus einer der drei Spargel-Schlemmer-Routen, die zwischen 32,5 und 78,5 Kilometer lang und über das Knotenpunktsystem beschildert sind. Die kürzeste Tour führt vom Spargelhof Walbeck vorbei am Schloss Walbeck und den zahlreichen Spargelfeldern Richtung Lüllingen-De Klus. Weiter geht es vorbei an Schloss Haag zum Zentrum von Geldern, wo die Pfarrkirche St. Maria-Magdalena und die Heilig-Geist-Kirche einen Abstecher lohnen. Entlang der Niers verläuft die Route zurück zum Ausgangspunkt.

Daniela Liptow ist die Spargelprinzessin. FOTO: STADT GELDERN

Nahezu das gesamte Spargel-Anbaugebiet umrunden Radler auf der mittleren Tour. Die gut 50 Kilometer lange Strecke führt von Walbeck zur niederländischen Grenze und weiter in die Blumenstadt Straelen. In Wachtendonk lohnt ein Stopp in der historischen Altstadt, bevor es entlang der Niers nach Geldern und zurück nach Walbeck geht. Sportliche Radler oder E-Biker begeben sich auf die 78,5 Kilometer lange Spargel-Route von Walbeck über Twisteden zum Nationalpark De Maasduinen in den Niederlanden. Bei Siebengewald geht es zurück auf die deutsche Seite und entlang der Niers vorbei an Schloss Wissen zum Wallfahrtsort Kevelaer. Über Wetten und Geldern erreichen Radler den Ausgangspunkt Walbeck. Den krönende Abschluss einer jeden Tour bildet natürlich ein Spargelessen in einem der Spezialitätenrestaurants.

WIR FINDEN EINEN WEG UM SIE GLÜCKLICH ZU MACHEN!

cuca • mode

Hartstr. 28
47608 Geldern
Tel.: 02831/976138
www.cuca-mode.de

Unsere Marken:
• Via Appia • Rinascimento
& CO Woman • Rundholz
• Hindahl & Skudelny • Liepelt Design
• Philomena Christ • Bitte Kai Rand
• Minx • Kyra • Yoek usw.
Größen: 34-58

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO.–FR.
09.30–18.30 UHR &
SA. 09.30–15.00 UHR
SOWIE TERMINE NACH ABSPRACHE

NEUE FRÜHJAHRS-KOLLEKTION EINGETROFFEN!

Besuchen Sie auch unser Outlet auf der Issumer Str. 10!

Auf den Spuren der Festung

Bei einem Frühlingsspaziergang auf dem Festungsweg können Ausflügler in die Geschichte der Stadt Geldern eintauchen.

GRAFIK: LUCA DE GRAAF

VON BRIGITTE BONDER

Geldern ist eine Stadt mit einer langen Geschichte. Wer mehr über die Historie erfahren möchte, begibt sich auf den Festungsweg, der entlang der ehemaligen inneren und äußeren Gräben der einstigen Festung Geldern verläuft. Dieser Rundwanderweg wurde von Dr. Wilfried Kleiböhmer und Gerd Halmanns, Mitglieder des Historischen Vereins für Geldern und Umgegend, im Rahmen des Projekts „Laufend lernen“ erarbeitet und in Kooperation mit der Stadt Geldern durchgängig beschildert.

Auf den ersten Blick ist von der Festungsanlage in Geldern nicht mehr viel zu sehen, doch wer genauer hinsieht, der kann durchaus einige Besonderheiten entdecken. Dazu gibt es entlang des viereinhalb Kilometer langen Festungswegs zehn Erlebnispunkte mit Informationstafeln, die erklären, wie es in Geldern zu Zeiten der Festung ausgesehen hat. Neben Texten und Karten gibt es seit kurzem auch moderne QR-Codes, die zu Audiobeiträgen mit geschichtlichen Details führen.

Der Spaziergang beginnt am Marktplatz im Zentrum von Geldern und führt über den Mühlenweg zum Campschen Haus. Nachdem die großen Verteidigungsanlagen der Festung Geldern in den 1760er-Jahren ihre militärische Bedeutung verloren hatten, war das Campsche Haus das erste Gebäude, das nach der Schleifung der Festungswerke auf einer ehemaligen Festungsinsel

Gelderland MOBILE
Lutz & van Bebber GmbH

Am Pannofen 75-77,
47608 Geldern,
Tel. 02831-9102820
www.gelderland-mobile.de

Werkstattbesichtigung
Besichtigen Sie unsere neue hochmoderne Werkstatt!

Tolle Angebote
Freuen Sie sich auf tolle Angebote zum Thema Reisemobil wie z.B Solaranlagen, Verdunkelungsfronten, Alufelgen uvm!

Besichtigung am Fahrzeug
Alle Angebote können fertig montiert an einem Fahrzeug besichtigt werden

Neue Ausstellung
mit vielen neuen Reisemobilen des Modelljahres 2023

CROSSCAMP
HYMER
LAIKA
ERIBA
carado

errichtet wurde. Weiter geht es über den Heiligenweg, der teilweise über den zugeschütteten äußeren Festungsgraben verläuft. Der Fuß- und Radweg erinnert an die römischen Märtyrer Valenus und Galenus, deren Reliquien der Stadt im Mittelalter geschenkt wurden.

Das nächste Ziel ist das Parkbad Gelderland, das auf einem ehemaligen Ravelin errichtet wurde. Wanderer lernen hier mehr über die Festungsarchitektur mit ihren dreieckigen Bastionen, die im Mittelalter mit der Stadt verbunden waren. Dazwischen lagen schützende Ravelins, also Inseln, die von Wassergräben umschlossen waren.

Vorbei an der Sporthalle „Am Bollwerk“ geht es zum Mühlenturm, der mit den benachbarten Kasematten aus der Zeit um 1550 bis 1600 als einziges Gebäude der ehemaligen Stadtbefestigung erhalten blieb. Wenig weiter sind zwischen den Gymnasien noch Überreste des äußeren Verteidigungsgrabens zu finden, auch der Straßenname „An der Contrescarpe“ weist auf die ehemalige Festung hin. Über die Bahnhofstraße geht es wieder zurück zum Ausgangspunkt.Die viereinhalb Kilometer lange Strecke führt überwiegend durch den Grüngürtel rund um Geldern. Gerade im Frühling bietet sich die Route daher für einen Spaziergang an.

Generell ist der Weg für Rollstuhlfahrer geeignet, durch die Audiobeiträge können auch Menschen mit Sehbeeinträchtigungen in Begleitung den Weg erleben. Für Familien mit Kindern gibt es ein Quiz zum Festungsweg. Dazu ist einfach die kostenlose Biparcours-App des Landes NRW herunterzuladen.

Bürgermeister Sven Kaiser probierte den QR-Code schon mal erfolgreich aus. Gerd Halmanns, Rainer Niersmann, Dr. Wilfried Kleinböhmer und Beatrix Meuskens schauten zu.
FOTO: GOTTFRIED EVERS

cannondale
CENTURION
TREK

Cannondale Mavaro Neo 2 Low Step

Motor: Bosch Performance CX BES3
Akku: 750 Wh
Display: Kiox 300
Schloss: Abus Shield plus 5750L
gleichschließend

Preis: 5.099,– €

Centurion Lhasa E R760i EQ

Motor: Bosch Performance CX 85 Nm
Akku: Bosch 625 Wh
Display: Intuvia
Schaltung: Shimano Deore 10-fach

Preis: 4.399,– €

Simplon Kagu Uni

Motor: Bosch Active plus
Akku: 500 Wh
Display: Intuvia
Schaltung: Shimano Nexus 8 Gang

Preis: 4.239,– €

GELDERNER FAHRRAD PROFI

Hartstr. 15–17
47608 Geldern
Tel.: 02831/9772041
info@gelderner-fahrradprofi.de
www.gelderner-fahrradprofi.de

Diamant
BEWEGT SEIT 1885
MERIDA
SIMPLON

Niederrheinmischung für Artenvielfalt

Mit der Niederrhein-Mischung soll für Artenvielfalt in Kevelaer gesorgt werden. FOTO: BAAKEN

In Kevelaer wird eine besondere Samen-Mischung für Wildblumen angeboten. Der Erlös aus dem Verkauf geht an den guten Zweck.

Die Erfolgsgeschichte der niederrheinischen Wildblumenmischung geht in diesem Jahr bereits in die fünfte Verkaufsrunde und feiert damit ein kleines Jubiläum. „Der Umwelt helfen und soziale Projekte unterstützen“ lautet das Verkaufsmotto auch in dieser Frühlings- und Gartensaison. Ab sofort steht das Wildblumensaatgut in verschließbaren Gläsern wieder zum käuflichen Erwerb im Gartencenter Breuer in Kevelaer, Am Schleußgraben 20, zur Verfügung. Der Verkaufspreis liegt seit 2019 – trotz hoher Inflation – unverändert bei 9,95 Euro pro gefülltem Glas.

In den vergangenen Jahren konnten zahlreiche Flächen in Kevelaer und weit über die Grenzen hinaus mit der Aussaat von Niederrheinmischungen ökologisch aufgewertet werden. Das ist nicht nur schön für das menschliche Auge, sondern auch unzählige Insektenarten erfreuen sich am Blütenreichtum. Besonders die Ortschaften Twisteden und Kleinkevelaer mit dem ortsansässigen Natur- und Heimatverein sind positive Beispiele dafür, dass konstruktive Zusammenarbeit zwischen Landwirten, Erwerbsgärtnern, Gartenliebhabern, ehrenamtlich Tätigen und Mitarbeitern von Kommunalbetrieben bezüglich Natur- und Klimaschutz funktionieren kann. So werden in den kommenden Wochen, besonders durch das persönliche Engagement des Vorsitzenden Werner Neumann, erneut über 40.000 Quadratmeter Fläche eingesät. Ein Beweis also, dass sich langer Atem und Einsatz für die Natur auszahlt.

Leider hat die Anzahl von vollständig versiegelten, mit Steinsplitt oder Pinienrinde bedeckten Flächen ohne jegliche ökologische Wertigkeit in den vergangenen Jahren zugenommen. Besonders pflegeintensive Zierrasenflächen sind für die Natur nahezu bedeutungslos. Trotz zahlreicher Kampagnen schwindet die Artenvielfalt – auch hier bei uns am Niederrhein. Immer mehr heimische Tier- und Pflanzenarten sind vom Aussterben bedroht. Bereits mit kleinen Maßnahmen kann jeder einen großen Beitrag zum Arten- und Klimaschutz leisten. Mit relativ einfachen Mitteln lassen sich Gärten und deren Teilbereiche naturnah umgestalten. Besonders bei einer Wildblumenfläche ist der Pflegebedarf – falls überhaupt erforderlich – recht überschaubar.

Die Familie Baaken arbeitet seit mehr als zehn Jahren an der Zusammenstellung der optimalen Wildblumenmischungen für den Niederrhein. Mit dem Gartencenter Breuer wurde ein kompetenter regionaler Vermarkter gefunden. Die niederrheinische Wildblumenmischung gibt es in zwei Varianten: Wer seine Blumenwiese gerne hochwachsend hat, bekommt Samen unter anderem von Bienenfreund, Ringelblume, Schafgarbe, Goldlack und Klatschmohn, die bis zu 80 Zentimeter hochwachsen. In der niedrigwachsenden Mischung sind unter anderem Flockenblumensamen, Winde, Studentenblume, Steinkraut und weitere Blumen mit einer Wuchshöhe bis zirka 40 Zentimeter enthalten.

Der Inhalt der verschließbaren Gläser reicht für zehn Quadratmeter Aussaatfläche. Pro Quadratmeter sollten fünf bis zehn Gramm Samen verstreut werden. Am besten eignen sich Flächen in sonniger oder halbschattiger Lage. Auf eine Einarbeitung des Saatguts kann verzichtet werden – wer aber sichergehen möchte, dass die Samen nicht von Vögeln aufgepickt werden, macht mit leichtem Einharken nichts falsch. Eingesät werden kann ab sofort bis Ende Juni. Erste Keimlinge sprießen bei feuchtem Boden und optimalen Temperaturen schon nach zehn Tagen aus der Erde. Ambitionierte Hobbygärtner graben und pflügen die Fläche im Spätherbst wieder um.

In den zurückliegenden Jahren konnten soziale Einrichtungen in Kevelaer, Naturschutzprojekte und Menschen in Not vom anteiligen Verkaufserlös unterstützt werden. Der anteilige Verkaufserlös aus dem vergangenen Jahr geht an den Verein „Runder Tisch Flüchtlingshilfe Kevelaer“ für Geflüchtete aus der Ukraine. In diesem Jahr sind sich Bürgermeister Dr. Dominik Pichler, Heino Breuer und die Familie Baaken einig, sollen die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien sowie die Tafel in Kevelaer Unterstützung erfahren. Jedes verkaufte Glas, ob als Geschenk oder für den Eigenbedarf, hilft also der Natur und Menschen in Not.

Auf die erneute Zusammenarbeit freuen sich das Team vom Gartencenter Breuer, die Familie Baaken und Bürgermeister Pichler als Schirmherr der guten Sache. **rps**

Eröffnung der „Kneipp-Rad-Routen“

Mit drei geführten Rad-Wanderungen feiern die Initiatoren am Samstag die Eröffnung des Routensystems.

Ab aufs Rad, heißt es am Samstag, 1. April, wenn die vom Kneipp-Verein Gelderland, der Wallfahrtsstadt Kevelaer und von der Leader-Region Leistende Landschaft geförderten „Kneipp-Rad-Routen“ offiziell eröffnet werden. Die in das Knotenpunkt-System des Kreises Kleve integrierten drei Fahrradrouten verbinden die Kneipp-Anlagen in Geldern und Kevelaer. „Die Routen führen nicht nur durch eine landschaftlich reizvolle Umgebung, sondern bieten auch ein ideales Wohlfühlprogramm für Körper, Geist und Seele“, betonen Verena Rohde, Wirtschaftsförderin und Leiterin des Kevelaer Marketings und Udo Spelleken, Vorsitzender des Kneipp-Vereins Gelderland.

Udo Spelleken vom Kneipp-Verein Gelderland, und Ute Neu von der „Leila“-Geschäftsstelle

FOTO: KLATT

An zwei Treffpunkten werden an diesem Tag die Wege mit erfahrenen Radwanderführern abgefahren. Eine der drei Routen startet am 1. April in Geldern. Interessierte treffen sich mit ihren Fahrrädern um 14 Uhr an der Kneipp-Geschäftsstelle in Geldern, Markt 17, beim Knotenpunkt 20. Im Lebens- und Sinnesgarten am Gesundheits-Campus Clemensstraße kann bereits die „Fünf-Elemente-Philosophie“ nach Sebastian Kneipp erlebt werden. Von dort aus geht es über Schloss Haag und Wetten nach Kevelaer zum Solegarten St. Jakob mit Gradierwerk und Kneipp-Anlage. Nach einer erholsamen Pause in Kevelaer führt die Tour zurück über Twisteden zum Schloss Walbeck, am Waldfreibad Walbeck und Haus Golten vorbei zum Gelderner Markt. Insgesamt legen die Teilnehmer etwa 40 Kilometer zurück. Die Rückkehr nach Geldern ist für etwa 18 Uhr geplant.

Zwei weitere Gruppen starten um 14 Uhr in Kevelaer am Informationsgebäude des Solegarten St. Jakobs. Die beiden 34 und 38 Kilometer langen Strecken führen durch die schöne Niederrheinische Landschaft im Rundkurs über Geldern zurück zum Solegarten St. Jakob.

Für die beiden Touren ab Kevelaer ist die Anmeldung persönlich in der Tourist Information im Erdgeschoss des Rathauses am Peter-Plümpe-Platz, telefonisch unter 02832 122-991 oder per E-Mail an tourismus@kevelaer.de möglich. Für die Tour ab Geldern ist eine Anmeldung per E-Mail an kneipp@kneippverein-gelderland.de gewünscht. **rps**

900 Jahre Kloster Kamp

Das weitläufige Areal mit Abteikirche, Schatzkammer, Klosterladen und Kräutergarten lädt zum Entdecken und Verweilen ein. FOTO: FRANK KIRSCHSTEIN

VON MICHAEL ELSING

Es ist die Sehenswürdigkeit schlechthin in Kamp-Lintfort – Kloster Kamp, das ehemalige Zisterzienserkloster, das gleichzeitig das erste seiner Art im damaligen deutschsprachigen Raum war. Und es feiert in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum, denn es wurde 1123 gegründet und ist nunmehr 900 Jahre alt. Dass die Anlage mit ihren wunderschönen Gärten vor allem im Frühling einen Anziehungspunkt darstellt, ist längst kein Geheimnis mehr.

Wer die Anlage auf dem Kamper Berg besuchen möchte, kann dabei gleich von mehreren Varianten Gebrauch machen. Das weitläufige Areal mit Abteikirche, Schatzkammer, Klosterladen und Kräutergarten lädt zum Entdecken und Verweilen ein. Unterschiedliche Gästeführungen sorgen dafür, dass Besucherinnen und Besucher das Leben und Wirken der Zisterziensermönche auf vielfältige Weise kennenlernen können.

Die Klosteranlage des ehemaligen Zisterzienserklosters ist vor allem im Frühjahr einen Besuch wert. Und sie feiert dazu in diesem Jahr noch einen besonderen Geburtstag.

Wer es kurz und knackig mag, der ist wahrscheinlich bei einer kompakten Gästeführung gut aufgehoben. In 60 Minuten erfahren Gäste alles Wichtige zum Kloster Kamp. Diese Führung kostet vier Euro. Die beliebteste Gästeführung ist ein wenig ausführlicher, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchen die Klosteranlage, die Abteikirche und die Schatzkammer und zahlen sechs Euro hierfür.

Auch explizite Führungen sind im Kloster Kamp, in dem zwischen 1954 und 2002 zuletzt durch einen Konvent der Karmeliter klösterliches Leben herrschte, möglich. Dies betrifft beispielsweise eine Führung durch die Schatzkammer. Dort kann anhand von Originalen das Leben und Wirken der Zisterzienser verstanden werden. Die Teilnahme an dieser Führung kostet fünf Euro. Die Jahrhunderte alte Büchersammlung kann bei einer exklusiven Führung durch die Bibliothek des Klosters Kamp besichtigt werden – 7,50 Euro werden hierfür fällig.

„Kloster – Kaffee – Kunst“ heißt ein neues Angebot, das Kleingruppen die Möglichkeit bietet, Kunstwerke gemeinsam mit einer Kaffeerunde zu genießen. Das neue Format der Kunstvermittlung kann ab 85 Euro gebucht werden. Umfassende Klosterführungen inklusive Schatzkammer sind bei den offenen Sonntagsführungen möglich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einzelpersonen und auch Kleingruppen bis fünf Personen sind erwünscht und müssen sechs Euro bezahlen. Was wäre Kloster Kamp ohne seine beeindruckenden Gärten? Der Terrassengarten am Südhang des Kamper Berges, der sich daran anschließende Barockgarten, der alte Klostergarten oder der Kräutergarten sind in ihrer Art etwas ganz Besonderes. Wer mehr über sie erfahren möchte, kann dies in diversen Führungen erleben. Wie beispielsweise bei der Führung „Kamper Gartenreich genießen“, bei der man die Staudenpracht im Alten Garten und die barocke Gartenkunst im Terrassengarten erleben kann (fünf Euro). Darüber hinaus kann man unter fachkundiger Führung den traditionellen Kloster-Kräutergarten erkunden.

Erlebnis Bergbau

VON MICHAEL ELSING

Der Zechenpark Friedrich Heinrich in Kamp-Lintfort ist ein spannendes Gelände für verschiedene Führungen. FOTO: KAI DAUVERMANN/KREIS WESEL ENTWICKLUNGSAGENTUR

Die Geschichte des Bergbaus in Kamp-Lintfort förmlich atmen – das lässt sich in der geschichtsträchtigen Stadt auch im Frühjahr wieder hervorragend. Anlaufpunkt ist immer wieder das Infozentrum Stadt und Bergbau an der Heinrich-Heine-Allee, wo sämtliche Führungen gebucht werden können. Ab 2. April (11 bis 17 Uhr) sind zwei offene Führungen jeden Sonntag sowie feiertags einen Besuch wert. Mit einer Fahrt auf den Förderturm lässt sich nicht nur eine wunderbare Aussicht über den Niederrhein und die Industrielandschaft des Ruhrgebiets genießen. Die Teilnehmer erfahren auch eine Menge über das Bergwerk und die Technik der Förderung. Gleiches gilt für eine Führung durch den Lehrstollen, bei der man der Welt der Bergleute näher kommt. In der einstigen Untertage-Ausbildungsstätte der Zeche Friedrich Heinrich kann man ehemaligen Bergleuten bei Erklärungen über ihre Arbeitswelt zuhören.

Eine Kompaktführung durch den Zechenpark ist ebenfalls über das Infozentrum buchbar. Dabei erleben Besucherinnen und Besucher die Wandlung des einstigen Zechengeländes über die Landesgartenschau bis hin zum Zechenpark hautnah mit. Sie erhalten interessante Einblicke in die Historie des Zechengeländes und die Wandlung von der Industriebrache zum attraktiven Zechenpark.

Auch eine Führung durch die Altsiedlung ist möglich. Der Alltag und das Wohnen der Bergarbeiterfamilien steht hierbei im Mittelpunkt. Wissenswertes über das Wohnumfeld der Bergarbeiter und ihrer Familien wird angereichert durch Anekdoten. Eine Mindesteilnehmerzahl von zehn Personen ist erforderlich. Gruppen zahlen einen Pauschalpreis von 25 Euro. Gleiches gilt für die Führung durch die Beamtensiedlung, dem Gegenstück zur sogenannten Kolonie. Was es mit dem Zusammenspiel von Beamten und Zeche auf sich hat, erfährt man beim Rundgang durch die Siedlung.

Das Frühjahr lockt in Kamp-Lintfort mit interessanten Führungen und Touren. Dabei stehen die Zechenkultur und das Erleben der niederrheinischen Landschaft im Mittelpunkt.

Auch per Segway lässt sich in Kamp-Lintfort eine Menge über den Bergbau erfahren. Die nächsten Termine für diese komplexe Tour, bei der man Fahrspaß und Information kombiniert, die ein komplexes Bild der Bergbaugeschichte Kamp-Lintforts bietet und die in den Terrassengärten des Kloster Kamp ihren Abschluss findet, sind der 7. Mai und der 17. Juni (jeweils ab 17 Uhr).

In Kamp-Lintfort lässt sich aber nicht nur ausgezeichnet in die Bergbau-Geschichte eintauchen. Mit unterschiedlichsten Führungen und Radtouren kann man auch die vielen Facetten des Niederrheins erleben. Geführte Radtouren bieten beispielsweise die Freien Radler Niederrhein an. Sie sind kostenlos und werden von ausgebildeten Tourenleiterinnen und –leitern begleitet. Die Touren führen über weitgehend verkehrsarme Wege und variieren in der Länge zwischen 30 und 80 Kilometern.

Die nächsten Touren finden am Dienstag, 11. April (etwa 30 Kilometer) sowie am Sonntag, 16. April (Tour durch die Industriekulissen im Landschaftspark Duisburg-Nord über 65 Kilometer) statt. Start ist jeweils um 10 Uhr, das Ende gegen 17 Uhr. Treffpunkt ist das Infozentrum Stadt und Bergbau (im Schirrhof).

Ausflugs-Tipps für die Osterferien

Der Zechenpark in Kamp-Lintfort veranschaulicht eindrucksvoll die wechselvollen Zeiten des Steinkohlenbergwerks. FOTO: NORBERT PRÜMEN

VON BEATE WYGLENDA

Der anbrechende Frühling lockt nach draußen. Am Niederrhein gibt es jede Menge zu erleben. Wir geben einen Überblick.

Schönes am Schloss Das Areal von Schloss Walbeck in Geldern ist mit seinen Wiesen und Wäldern perfekt geeignet, um den Frühling beginnen zu lassen. In mehr als 20 Hütten und vielen weiteren Ständen präsentieren sich beim Frühlingsmarkt zum zweiten Mal Aussteller und bringen hochwertige selbst gemachte Waren mit. Regionale Köstlichkeiten gibt es ebenfalls. Geöffnet ist Samstag, 1. April, von 11 bis 19 Uhr, am Sonntag, 2. April, von 10 bis 17 Uhr. Erwachsene zahlen fünf Euro Eintritt, Kinder zwischen fünf und elf Jahren zwei Euro.

In den Baumkronen Pünktlich zu den Osterferien kommt der Kletterwald Niederrhein wieder aus der Winterpause und bietet allen kleinen und großen Abenteurern Spaß in den Wipfeln der Bäume. Auf einer Fläche von mehr als 20.000 Quadratmetern warten neun Parcours in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen auf die Kletter-Freunde. Es gibt insgesamt 125 Kletterelemente wie Netzbrücken, Bohlen, Schaukeln, Seilbahnen, Surfbretter und Tarzan-Sprünge in einer Höhe von ein bis 15 Metern. Der Kletterwald Niederrhein liegt am Ortsrand von Nettetal-Hinsbeck mitten im Naturpark Maas-Schwalm-Nette, nahe der Vier-Seen-Platte. Weitere Infos unter kletterwald.net

Tiergarten Kleve Mehr als 300 Tiere in 60 verschiedenen Arten und Rassen freuen sich im Tiergarten Kleve auf einen Besuch. Neben bedrohten Haustierrassen liegt der neue Schwerpunkt des Parks auf gefährdeten Wildtieren. Es gibt unter anderem Zwergotter, Gürteltiere, Maras, Lisztaffen und Rote Pandas zu bestaunen. Publikumslieblinge sind die Seehunde, Erdmännchen und Rüsselspringer. Viele Tiere dürfen mit im Park erhältlichem Futter gefüttert und auch gestreichelt werden. Zwei Streichelzoos und ein großer Spielplatz lassen Kinderaugen leuchten. Geöffnet ist täglich von 9 bis 18 Uhr. Erwachsene zahlen 7,50 Euro Eintritt, Kinder von zwei bis 13 Jahren fünf Euro. Es gibt Familien- und Gruppen-Angebote. Der Zoo bietet zudem regelmäßig Nachtführungen an. Dafür ist eine Anmeldung notwendig. Die nächsten Termine sind 1. April und 22. April. Weitere Infos unter: tiergarten-kleve.de

Terrazoo Rheinberg Manche sind faszinierend schön, andere höchst gefährlich: Zwischen 400 und 500 Tiere leben im Rheinberger Terrazoo. Schlangen, Echsen, Amphibien, Panzerschildkröten, Kattas (eine Lemuren-Art) und in einem Aquarium schwimmen Piranhas. Im Außengehege gibt es Ziegen, Waschbären und Erdmännchen. Neuer Star in dem Reptilienhaus ist jedoch Ophelia, eine Albino-Alligatorin, die aus einem Gepäckstück am Flughafen München gerettet worden ist. Deutschlandweit ist nur im Terrazoo ein Albino-Alligator zu bewundern. Geöffnet ist dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr. Erwachsene zahlen zwölf Euro, Kinder und Jugendliche zwischen drei und 16 Jahren neun Euro. Es gibt Familienrabatte. Im Terrazoo ist keine Kartenzahlung möglich. Infos unter: terrazoo.de

Auf Spuren der (Oster-)Hasen Es ist Frühling auf der Bislicher Insel – überall sprießt und blüht es und die Tiere haben Frühlingsgefühle. Entsprechend gut lassen sie sich dann beobachten. Vor allem die Hasen sind um diese Jahreszeit oft gut zu sehen, aber auch die Störche und Kiebitze, Gänse und Reiher. Das Naturforum Bislicher Insel in Xanten lädt am Ostermontag, 10. April, um 10 Uhr zu einer Entdeckungstour ein. Anmeldung bis zwei Tage vor der Veranstaltung unter Tel. 02801 988230 oder per E-Mail an naturforumbislicherinsel@rvr.ruhr. In den Osterferien finden zahlreiche Themenführungen auf der Bislicher Insel statt: Am frühen Morgen (6 Uhr) am 1. und 2. April gibt es beispielsweise Vogelstimmenwanderungen, am 1. April um 14 Uhr geht's auf Exkursion zum „versunkenen Dorf Birten". Am 14. April machen sich Besucher um 14 Uhr auf durch die Wälder, durch die Auen. Und am 15. April wird um 10 Uhr zu einer Foto-Wanderung geladen. Weitere Infos unter: rvr.ruhr/themen/oekologie-umwelt/startseite-bislicher-insel/

Die Bauernhof-Erlebnisoase Auch das Irrland in Kevelaer erwacht kurz vor den Osterferien aus dem Winterschlaf und bietet wieder fast unerschöpfliche Möglichkeiten zum Spielen, Lernen und Toben. Auf dem rund 300.000 Quadratmeter großen, palmengesäumten Areal gibt es 80 Attraktionen, darunter ein Streichelzoo, ein Mais-Schwimmbad, Riesen-Wasserrutschen, Grillplätze und Spielwiesen. In den Spiel- und Aktions-Scheunen warten eine Indoor-Kletterwelt, ein Kleinkinder-Spielbereich sowie der größte Wintergarten am Niederrhein. Damit bietet das Irrland auch bei schlechtem Wetter Spielspaß. Irrland ist ein Freizeitpark, der sich ausschließlich an Familien mit Kindern, an Kindergärten und Schulklassen mit Kindern bis zwölf Jahre richtet. Für Jugendgruppen (ab 13 Jahre) und reine Erwachsenengruppen ist der Zutritt nicht möglich. Weitere Infos unter: Irrland.de

Auf Zeche Der Zechenpark Friedrich Heinrich, entstanden aus Industrie und „Maloche", ist mit der Landesgartenschau 2020 zu einem Naherholungsgebiet mitten in Kamp-Lintfort geworden. Das Infozentrum Stadt und Bergbau mit Lehrstollen lädt ein, Bergbautradition live zu erleben. Die Aussicht vom Zechenturm ist atemberaubend. Der Blick schweift auf der einen Seite über die Altsiedlung, eine der größten Zechenkolonien bis ins Ruhrgebiet, auf der anderen Seite über den grünen Niederrhein.

Klappern durch den Ort

VON ERWIN KOHL

Die Frage nach dem passenden Schuhwerk stellte sich den Menschen im ländlichen Raum vor einem Jahrhundert noch nicht. Man trug „Klompen“, wobei es sich um meist aus Pappelholz geschnitzte Holzschuhe handelte. Die Xantener Stadtführerin Bärbel Melchers erzählt bei ihren „Klompentouren“ Geschichten rund um das hölzerne Schuhwerk. Die Teilnehmer bekommen dafür gelbe Klompen, eine Variante, die vor allem in den benachbarten Niederlanden sehr populär war. „Sie haben wie die niederrheinischen Klompen nur ein Bändchen statt einen Lederbesatz wie im Münsterland oder in Norddeutschland, wo sie von den Torfstechern als Sicherheitsschuhe getragen wurden“, erklärt Melchers.

Es sind vor allem die vielen kleinen Anekdoten rund um das rustikale Laufwerk, die von den Teilnehmern so geschätzt werden: „Klompen wurden von den Leuten immer am Wochenende geputzt. So konnte man anhand der Verschmutzungen schnell erkennen, wie lange es noch bis Sonntag ist.“ Dass sie an diesem Tag glänzen mussten, lag auch daran, dass der Niederrheiner selbst beim Kirchgang nicht auf seine geliebten Klompen verzichtete. Und natürlich stellte sich auch beim Klompenball der jährlichen Kirmes nicht die Frage nach dem passenden Schuhwerk. Der heute hauptsächlich mit Eigenwerbung in Verbindung gebrachte Spruch „Klappern gehört zum Handwerk“ könnte seinen Ursprung vom „Klompenmäker“ haben. Der ging damals von Haus zu Haus, um sein Gewerk anzubieten. „Wenn er gut war, schaffte er drei Paar Klompen am Tag, die es bis zur Schuhgröße 52 gab“, sagt Bärbel Melchers, die gleich mal mit dem Vorurteil aufräumt, Klompen seien unbequem: „Im Gegenteil, das weiche Pappelholz tut dem Fuß gut und im Winter hatte man immer warme Füße.“ Und wenn es doch mal zu frostig wurde, wussten sich die Menschen zu helfen. Melchers: „Dann wurden die Klompen mit Stroh ausgefüllt. Stoppen nannte man das. Es wärmte und glich die Größe aus.“ Der Nachteil in der kalten Jahreszeit: Schnee pappte an den Sohlen. „Man wurde immer größer. Wenn es glatt war, musste man sowieso gut aufpassen. Klompen haben kein Profil.“

Die Schuhe aus Pappelholz hatten einen weiteren Nachteil: Die Sohlen rieben sich auf dem Pflaster ab, wurden immer dünner. Weggeworfen wurden sie am Ende ihrer Tage aber nicht, erklärt die Stadtführerin: „Sobald ein Loch drin war, wurden sie verheizt und spendeten ein letztes Mal Wärme.“ Teilnehmer, die einen hohen Spann haben, könnten trotz der dicken Socken, die Melchers vor jeder Führung verteilt, eine Blase bekommen. Ihnen könnte das Wissen trösten, von einer himmlischen Instanz beschützt zu sein. „Der heilige Savatius soll auf einer Wanderung von Lüttich nach Maastricht mit einem Klompen erschlagen worden sein. Seitdem ist er der Schutzpatron für alle Fußleiden“, erzählt Melchers ihren Gruppen, während sie über den Markt vorbei am Dom zur Siegfriedmühle wandern, beziehungsweise klappern. „Daher kommt das Zitat: Wir klappern durch die Stadt“, klärt die Marienbaumerin auf, die zwischendurch alte traditionelle Klompenlieder singt und Gedichte zum hölzernen Schuhwerk vorträgt. Im Meerturm können die Klompengänger schließlich eine kleine Ausstellung mit alten niederrheinischen Klompen und dem Werkzeug der Klompenmäker besichtigen.

Ab April werden die Klompen-Rundgänge wieder an jedem Samstag ab 14.30 Uhr für Gruppen bis 20 Personen angeboten. Der Preis pro Person liegt bei sechs Euro, der Mindestpreis je Gruppe bei 75 Euro. Weitere Informationen erteilt die Tourist Information Xanten, Telefon: 02801 772200

Eine alte Tradition lebt fort: Ab April lädt Stadtführerin Bärbel Melchers wieder zu ihren beliebten Klompen-Rundgängen ein. FOTO: CHRISTOPH VAN LEYEN

Die Xantener Stadtführerin Bärbel Melchers erzählt bei ihren „Klompentouren“ Geschichten rund um das hölzerne Schuhwerk.

Blumenwiese statt Blumenstrauß

Landwirt Jochen Kanders aus Uedem hat großflächige „Bienenweiden“ angelegt. So will er helfen, den Artenreichtum in der Region zu vergrößern. Im vergangenen Jahr wurde das Projekt ausgezeichnet.

Jochen Kanders zeigt stolz die Blütenpracht seiner Bienenweide, die in jedem Jahr anders aussieht.

FOTO: GOTTFRIED EVERS

VON MARC CATTELAENS

Auf einem Hügel oberhalb von Uedem liegt das Paradies. Zumindest für 290 verschiedene Insektenarten, die dort ihren Lebensraum haben. Der Landwirt Jochen Kanders hat für sie eine sogenannte Bienenweide angelegt. Knapp 5000 Quadratmeter ist sie groß und eine von insgesamt fünf mit einer Gesamtfläche von rund 20 Hektar. Zusätzlich hat Kanders noch Blühflächen von fast 60 Hektar Umfang. Für sein Engagement für den Erhalt der heimischen Tierwelt ist der Uedemer inzwischen mehrfach ausgezeichnet worden. 132 Menschen, darunter die ehemalige Bundesumweltministerin Barbara Hendricks, unterstützen Kanders in seinem Tun. Sie haben einen Teil der Flächen für einen gewissen Zeitraum als Paten übernommen. Doch viele der Patenschaften enden bald. Kanders sucht nun nach neuen Naturbegeisterten, die eine Patenschaft für Bienenweide-Fläche für einen Zeitraum von zwei Jahren übernehmen möchten.

Als Landwirt beschäftigte sich Kanders lange Zeit fast ausschließlich mit der „Hege und Pflege der Milchkuh“, wie er sagt. Bis 2017 war er Milchviehhalter, danach gab er die Tierhaltung komplett auf. Seitdem handelt er mit Holz, produziert Strom mit einer mit Mais betriebenen Biogasanlage und einer Photovoltaikanlage und baut unter anderem Getreide an. 2019 kam ihm die Idee für seine Bienenweiden. „Die Idee hab’ ich eigentlich aus Bayern geklaut. Ein dortiger Landwirt suchte auf Ebay-Kleinanzeigen Paten für seine Blühwiesen. Von der Idee war ich sofort begeistert.“

Kanders gab einige Flächen für den Ackerbau auf, hielt fortan nicht mehr die Fruchtfolge aus Weizen, Mais, Zuckerrüben und Kartoffeln ein, sondern säte Wildblumen aus. Mehr als 60 verschiedene Sorten etwa sind es, die auf dem Hügel in Uedem wachsen. Und warum das Ganze? „Weil wir etwas tun müssen, auch wir Landwirte. Es ist wichtig, dass wir eine artenreiche heimische Flora und Fauna erhalten beziehungsweise wiedererlangen.“

Seine Wildblumen-Aussaat kam schnell zur Blüte. Die vorherrschenden Farben wechselten von Jahr zu Jahr. „2021 hatten wir sehr viel Klatschmohn und Kornblumen. Da war hier alles rot und blau. In diesem Jahr gibt es sehr viele Margeriten und Färber-Hundskamille, dieses Mal sieht man hier also viele Blüten in Gelb und Weiß“, sagt Kanders.

Über die große Blütenpracht freuen sich, wie es ja geplant war, unzählige Insekten, die die Bienenweiden und Blühwiesen regelmäßig anfliegen. Um die Artenvielfalt auf Kanders’ Flächen systematisch zu erfassen, ist von Beginn an der Insektenkundler Hermann-Josef Windeln vom Naturschutzbund Nabu zu Gast. „Er ist ein wahrer Fachmann, kann 500 Bienenarten erkennen“, sagt Kanders. Seit drei Jahren kartiert Windeln die Flächen, die in Uedem und Orten in der Umgebung wie Kevelaer und Winnekendonk liegen.

„Er hat bereits 290 unterschiedliche Insekten gefunden, davon 35 Bienenarten und davon wiederum sieben, die auf der Roten Liste der bedrohten Tierarten stehen“, sagt Kanders. „Als wir mit unserem Projekt begonnen haben, waren es gerade mal 90 Insektenarten“, berichtet der Uedemer. Besonders artenreich ist eine Fläche am Bleicksweg in Kevelaer. Ende Mai wurden dort 420 verschiedene Lebewesen-Arten vorgefunden. Darunter sind 40 Wespen- und Käferarten und Bienenarten – davon 21 Boden-, sieben Hohlraumbrüter und sieben Kuckucksbienen. Auch gefährdete Tiere wie der Feldhase, die Feldlerche, das Rebuhn und der Rotmilan wurden dort angetroffen.

Sein Engagement wurde im vergangenen Jahr mit dem #beebetter-Award in der Kategorie Landwirtschaft ausgezeichnet. Der Preis der Bienenschutz-Initiative des Burda Verlags wird jährlich an verschiedene Bienenschutz-Projekte verliehen, die ebenfalls mit einem Preisgeld belohnt werden. Die gewonnenen 10.000 Euro will Sieger Kanders in die Zukunft des Artenschutzes anlegen.

Doch damit er sein Engagement für den Artenschutz weiter finanzieren kann, ist es für ihn wichtig, dass er neue Paten findet. „Wir hatten mal 190 Paten, aktuell sind es 135, und von vielen von ihnen läuft bald die Patenschaft aus“, sagt Kanders. 50 Euro pro Jahr kostet eine Patenschaft für 100 Quadratmeter Bienenweide, der Vertrag geht über zwei Jahre.

Wer sich für eine Patenschaft interessiert oder mehr erfahren möchten, sollte seine Homepage unter www.welleshof.de besuchen.

Den Feierabend feiern

Jeden ersten Donnerstag im Monat laden lokale Unternehmen zum Feierabendmarkt in der Gocher Innenstadt ein.

VON BRIGITTE BONDER

Goch möchte mit dem neuen Format darauf aufmerksam machen, wie vielfältig das Angebot in der Stadt und in der Region ist. FOTO: AXEL BREUER

Der Frühling macht alles neu, denn in Goch finden ab Anfang April bis September regelmäßig die neuen Gocher Feierabendmärkte statt. Jeden ersten Donnerstag im Monat laden lokale Unternehmen jeweils von 16 bis 20 Uhr auf dem Gocher Marktplatz zum Bummeln ein. Die Stadt Goch möchte mit dem neuen Format darauf aufmerksam machen, wie vielfältig das Angebot in Goch und in der Region ist und die Bürger zum lokalen Einkaufen bewegen und durch kurze Wege die Nachhaltigkeit fördern. Organisiert werden die Feierabendmärkte von der Gocher Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft, die sich zu jedem Termin um ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm kümmert. Besucher dürfen sich beispielsweise auf musikalische Auftritte, ein breites gastronomisches Angebot, Weinverkostungen und Aktionen für Kinder freuen.

Den Anfang macht der Feierabendmarkt am Donnerstag, 6. April. Einheitliche Stände sorgen für ein gemütliches Ambiente und beim ersten Event können Besucher die Lastenräder von „Mein Holландrad“ auf einem Test-Parcours ausprobieren. Die Firma Wolters wird passend zum Saisonbeginn verschiedene Wohnmobil-Modelle präsentieren und am Stand von Plan-Tec dreht sich alles um Campingausrüstung. Kulinarisches aus der Region wird in Form von Honig und Müsli geboten, dazu gibt es Häkeltiere, Kerzen, Deko, Spielzeug, Blumen und Schmuck. Für die kleinen Kinder steht ein Spielmobil auf dem Marktplatz, größere Kinder dürfen sich am Bastelstand des Jugendzentrums Astra kreativ austoben und Seife in Osterformen gestalten. Chrisi Maas sorgt für die musikalische Untermalung und Thünnesens Foodtruck „Schweinchenmobil“ bietet kulinarische Besonderheiten.

Abseits der Feierabendmärkte lohnt die Innenstadt von Goch stets für einen Besuch. Von hier können sich Fahrradfahrer auch auf eine der zahlreichen Touren rund um die ehemalige Weberstadt begeben und den Niederrhein entdecken. Von der Gocher Innenstadt aus bieten sich die umliegenden Ortsteile Asperden, Hassum, Hommersum, Hülm, Kessel, Nierswalde und Pfalzdorf zum Erkunden mit dem Fahrrad an. Wer sich auf eine der Themenrouten begibt, folgt dabei stets dem neuen Knotenpunktnetz.

Viel Zeit sollte man für die Niederrheinroute mitbringen, die nahezu alle Ortschaften des gesamten Niederrheins auf über 2000 Kilometer Streckenlänge verbindet. Landschaftlich reizvoll ist der Niers-Radweg, der dem Fluss von der Quelle bis zur Mündung folgt. Auf dem Arnold-Janssen-Weg folgen Radler den Spuren des heiligen Ordensgründers von seinem Geburtsort Goch bis in das Klosterdorf Steyl. An der Strecke sind immer wieder Besonderheiten aus dem Leben des Heiligen zu erfahren. Besonders steigungsarm zeigt sich der Radweg entlang der ehemaligen Boxteler Bahn auf seiner Strecke von Boxtel bis Wesel. Ihre ganz eigene Tour können Radfahrer dank der 160 Knotenpunkte im Kreis Kleve planen.

Ein Osterbrunch wie aus dem Ei gepellt

Ein Osterbrunch mit Freunden und Familie? Gemütlich wird es nur, wenn man nicht zu spät mit den Vorbereitungen beginnt. Und Spaß macht es dann, wenn für alle etwas Passendes dabei ist.

VON CHRISTIANE MEISTER-MATHIEU

Die Ostertafel sollte nicht an Frühlingsfarben und Dekorationen rund ums Ei sparen. FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA-TMN

Mit einem Brunch lässt sich perfekt das Osterfest feiern. Das Essen kann dabei so bunt sein wie Ostereier und so facettenreich wie die Gäste. Und es lässt sich so vorbereiten, dass für alle Essensvorlieben etwas dabei ist. Stressfrei für die Gastgeber wird es, wenn man rechtzeitig plant. „Ich würde am Wochenende vorher Rezepte raussuchen“, sagt Janina Lindemann. Die Food-Bloggerin, die auch als Mietköchin unterwegs ist, hat folgenden Tipp: Die Rezepte so wählen, dass nicht alles an einem Tag zubereitet werden muss. Und die Einkäufe sollte man so planen, dass am letzten Tag nur noch die frischen Lebensmittel besorgt werden müssen.

„Was für mich dazugehört, ist ein Hefezopf“, sagt Janina Lindemann. Auch Lutz Geißler bietet das klassische Gebäck zum Fest in der Hamburger Bäckerei „Brotkumpels“ an. Der Autor mehrerer Brotbücher schreibt auf seinem „Plötzblog“ übers Backen und erklärt seine Herangehensweise: Er verwendet weniger Hefe, als es viele Rezepte vorsehen. Wie viel genau macht er von der Buttermenge abhängig. „Ein gutes Verhältnis wäre 10:1. Auf 100 Gramm Butter kommen zehn Gramm Hefe“, sagt Geißler. So gehe der Hefeteig langsamer auf. „Wenn die Hefe Zeit zum Arbeiten hat, entstehen mehr Aromastoffe. Das Brot schmeckt besser und wird bekömmlicher“, erklärt er. Außerdem sollte man Zutaten nicht erwärmen. „Wenn man mit einer Küchenmaschine oder einem Handrührgerät arbeitet, wird der Teig von alleine warm.“ Erwärmt er sich zu sehr, wird die Butter zu weich. Das Gebäck wird dadurch flacher und weniger fluffig.

Sind die Zutaten vermengt, dauert die erste Teigruhe etwa zwei Stunden. Nach dem Formen geht der Teig nochmal ähnlich lange. „Von Anfang bis Ende muss ich etwa fünf Stunden einplanen“, sagt Geißler. Also doch früh aufstehen, damit es zum Brunch frischen Osterzopf gibt? Das muss nicht sein, sagt Geißler. Der einfachste Weg: Den Zopf am Karsamstag fertig machen und am Ostersonntag aufbacken.

Ebenfalls gesetzt an Ostern: allerlei Eierspeisen. Janina Lindemann empfiehlt marmorierte Eier. Dazu wird die Schale gekochter Eier angeknackst. Anschließend kommen sie in einen eingefärbten Einlegesud – zum Beispiel aus roher Roter Bete, Essig, Wasser, Salz und Zucker. „Das sieht toll aus und lässt sich gut vorbereiten“, sagt die Food-Bloggerin. Die Eier kommen dann gepellt auf den Tisch und sind farblich marmoriert.

Pochiertes Ei mit grünem Spargel und French Toast ist eine Osterbrunch-Idee von Marcel Hertrampf. Aber: Keine Angst vor dem Pochieren, denn dafür hat der Küchenchef des Berliner Restaurants „MaMi’s Food & Wine“ einen Trick: Die Eier werden in der Schale höchstens fünf Minuten nur wachsweich gekocht und dann eiskalt abgeschreckt. Gepellt kommen die „falschen“ pochierten Eier auf den Spargel, der geviertelt als Nest auf dem vorbereiteten French Toast drapiert werden kann. Ergießt sich das Ei nicht schon von selbst über dem Toast, kann man es kurz vor dem Servieren etwas einreißen. „Das Ergebnis ist ähnlich einem echten pochierten Ei. Und man bekommt kein Flattern, wenn man das für fünf bis acht Leute hinbekommen müsste“, sagt Hertrampf. Den Spargel würde der Küchenchef zuvor scharf angebraten und anschließend marinieren – zum Beispiel in einer Mischung aus Senf, Sojasauce, Honig und Essig. Getoppt wird das Eiernest dann noch mit Haselnüssen und Kräutern.

Natürlich kann man einen Osterbrunch auch so organisieren, dass jeder etwas mitbringt. So ist es Tradition in der Familie von Arne Anker, Koch und Inhaber des Berliner Restaurants „Brikz“. Seine Idee: Lammkeule. Die sollte beim Metzger des Vertrauens gekauft werden. Zu Hause wird sie mit Salz und Pfeffer gewürzt und kommt in einen Bratenschlauch. Dann werden in Scheiben geschnittener Knoblauch, Thymian- und Rosmarinzweige auf der Lammkeule verteilt und etwas Olivenöl darüber geträufelt. Nachdem der Bratenschlauch zugeknotet ist, kommt das Lamm bei 180 Grad für 1,5 bis zwei Stunden in den Ofen. Ankers Faustregel: fünf bis sechs Minuten Garzeit pro 100 Gramm Fleisch. Dazu passen Rosmarinkartoffeln.

Eine weitere Brunchidee von ihm sind Quinoa-Frikadellen. Dazu werden 300 Gramm des Pseudogetreides in einem halben Liter Gemüsebrühe weich gekocht. In der Zwischenzeit je 50 Gramm Karotte, Lauch, Stangensellerie und Zwiebel in sehr feine Würfel schneiden und Petersilie und Koriander fein hacken. Gemüse und Kräuter anschließend farblos in der Pfanne anschwitzen. Danach wird der Quinoa gut abgetropft und mit den anderen Zutaten vermengt. Für eine festere Masse werden 70 Gramm Mandeln zugeben und alles mit Salz und Pfeffer abgeschmeckt. Ist die Masse zu weich, kann mehr von den Mandeln untergehoben werden. Anschließend braten – fertig. Dazu passt ein Minz-Dip. Perfekt für Menschen, die kein Fleisch essen.

Auf die Essensbedürfnisse der Gäste zu achten, findet Janina Lindemann wichtig: „Niemand soll sich ausgeschlossen fühlen.“ Für vegane, aber auch glutenfreie Gerichte lässt sie sich gerne von der internationalen Küche inspirieren. Für den Brunch empfiehlt sie Shakshuka oder Hummus aus der Levante-Küche. „Wenn man beim Shakshuka in einem Teil die Eier weglässt, ist es ein tolles veganes Gericht.“

Und was trinkt man zum Brunch? Die Foodpairing-Beraterinnen Susanne Wolf und Jennifer Henne-Bartz von „MeetWine“ setzen beim Osterbrunch auf Schaumwein. Er passe nicht nur schön zum Anstoßen, sondern auch bei einem Brunch toll zu unterschiedlichen Gerichten. „Gerade, wenn man wenig Restsüße im Wein hat, ist er eine tolle Ergänzung zu gebeiztem Lachs und Eiern in jeder Variante“, sagt Henne-Bartz. Es müsse nicht zwangsläufig ein Champagner sein. In Deutschland gebe es Crémants und Winzersekte, die qualitativ hervorragend seien, preislich aber oft günstiger. Für diejenigen, die keinen Alkohol trinken, gebe es gute und wenig süße Alternativen – etwa Frucht-Seccos oder alkoholfreie Obstsekte.

Fühlen Sie sich daheim

Genießen Sie den Frühling
im Café und im Cafégarten.
Mit viel Freude backen wir für Sie und
versüßen Ihnen die schönste Jahreszeit
mit leckeren Köstlichkeiten!

Landhaus-Café

Öffnungszeiten:
Fr. + Sa. 14.30 bis 18.00 Uhr, So. 13.30 bis 18.00 Uhr
Reichhaltiges Frühstücksbuffet
sonntags 09.00–12.00 Uhr
Landhaus-Café Selders
Landwehr 2 · 46569 Hünxe-Drevenack · Tel. 0 28 58-8 24 52
(Navi bitte Lühler Heide eingeben)

„Falsche“ pochierte Eier (rechts) können auf einem French Toast mit mariniertem Spargel platziert werden. Shakshuka (links) wird aus pochierten Eiern und einer Soße aus Tomaten, Chilischoten und Zwiebeln zubereitet. Für Veganer kann man die Eier auch weglassen. FOTOS (2): CHRISTIN KLOSE/DPA-TMN

Gasthof Hinnemann

„Hier fühle ich mich wohl.“
Inh. Thomas Klein
Bahnhofstraße 88 · 46562 Voerde
Telefon: (0 28 55) 15 0 48
E-Mail: gasthof-hinnemann@arcor.de

Fischbuffet an Karfreitag
07.04.2023, 12.00–14.00 Uhr und
18.00–21.00 Uhr
sowie
Spargel und Erdbeerbuffet
am 28. Mai 12.00–14.00 Uhr und 18.00–21.00 Uhr

Ausrichtung Ihrer Feierlichkeiten
Räumlichkeiten bis zu 200 Personen • Kegelbahn • Catering
www.gasthof-hinnemann.de

RP SHOP

DEN FRÜHLING AN DER FRISCHEN LUFT GENIESSEN

Entdecken Sie ihre Freiheit und gehen neue Wege – und zwar mit einem unserer hochwertigen Jeep® E-Bikes! Seien Sie flexibler und schneller unterwegs und genießen Sie die frische Luft und Bewegung. Unser Sortiment umfasst eine große Auswahl an E-Bikes für verschiedene Bedürfnisse und Budgets. Von praktischen Citybikes bis hin zu sportlichen Mountainbikes – wir haben für jeden Geschmack das passende Modell.

Jeep® Trekking E-Bike TMR 7000

- Aluminium Diamant-Rahmen, Federgabel
- Shimano Tourney 7-Gang Kettenschaltung
- Akku: 36V/10,4 Ah/374,4 Wh
- Laufräder: 28 Zoll × 1,75
- Reichweite bis zu 80 km

Aktionspreis
1.899 €
Regulärer Preis 2.099 €

Jeep® City E-Bike ECR 3001

- Aluminium Wave-Rahmen
- 6-Gang Kettenschaltung von SHIMANO
- Lithium-Ionen-Akku: 36V/10,4 Ah/374,4 Wh
- Laufräder: 28 Zoll × 1,75
- Reichweite bis zu 80 km

Aktionspreis
1.099 €
Regulärer Preis 1.299 €

Lieferumfang: E-Bike, Akku, Ladekabel, Montagewerkzeug, Anleitung. Die kompletten Beschreibungen und technsichen Daten finden Sie online.

Jetzt bestellen: rp-shop.de/ebikes

Aktionspreis gilt exklusiv für Abonnentinnen und Abonnenten der Rheinischen Post.

Bestell-Hotline: 0211 505-2255 (Mo – Fr 8 – 16 Uhr)

Alltagsmenschen kehren zurück

Die aus Beton geschaffenen Wonneproppen sorgten 2017 für ein Reeser Sommermärchen mit 150.000 Besuchern. Jetzt sollen neue Figuren einmal mehr den Tourismus ankurbeln.

VON MICHAEL SCHOLTEN

Die Reeser Werbegemeinschaft ist in diesem Jahr spät dran. Normalerweise beschenkt sie ihre Kunden zum Frühlingsanfang mit Primeln oder anderen Frühlingsblumen. Diesmal findet die Aktion aber eine Woche später statt, am 1. April – und das hat einen schwergewichtigen Grund: Denn am Vortag kehren die „Alltagsmenschen“ nach Rees zurück. Sieben Jahre, nachdem die lebensgroßen Betonfiguren der Künstlerin Christel Lechner circa 150.000 Besucher in die Reeser City und an die Rheinpromenade gelockt haben, startet nun die zweite Ausstellung dieser Art in Rees.

Mehr als 50 „Alltagsmenschen“ werden vom 30. März bis zum 27. Juni an 17 verschiedenen Standorten zu sehen sein. Diesmal wurde die Auswahl nicht von Christel Lechner allein getroffen, sondern in Zusammenarbeit mit ihrer Tochter Laura, die seit einigen Jahren ihre Mutter auf dem Lechner-Hof bei Witten unterstützt. In Absprache mit der Stadt Rees und dem Wasser- und Schiffahrtsamt wurde ein attraktiver Rundweg konzipiert, der lokale Sehenswürdigkeiten und zugereiste Wonneproppen geschickt miteinander verbindet.

„Das Aufstellen der Figuren ist genauso wichtig wie das Herstellen der Figuren“, sagt Christel Lechner, „denn jede Stadt bietet neue Möglichkeiten und Herausforderungen.“ In Rees reizte sie schon 2017 das Wechselspiel mit dem Wasser des Rheins oder dem Froschteich im Rheinpark. So mancher „Alltagsmensch“ ließ dort spontan einen Teil seiner Hüllen fallen oder wurde – wie der Schwimmreifenmann Paul – direkt ins Wasser gelassen. „Beleibte Menschen haben etwas Sinnliches“, betont Christel Lechner. „Ich komme aus dem Ruhrgebiet und mag die alltäglichen Menschen, die nicht so modisch, schön, braun, schlank und durchoperiert sind.“ Doch Christel und Laura Lechner möchten nicht nur „Alltagsmenschen“ zeigen, sondern mit ihrer Kunst auch „Alltagsmenschen“ erreichen, die gemeinhin nicht ins Museum oder in Galerien gehen. „Wir stellen bewusst im öffentlichen Raum aus und hängen kein Schild ‚Berühren verboten!‘ an die Figuren. Im Gegenteil: Die Figuren sollen berührt und für gemeinsame Fotos genutzt werden.“

FOTO M. SCHOLTEN

Höhepunkte der neuen Ausstellung dürften das überlebensgroße Paar vor dem Bürgerhaus, die „Reise nach Jerusalem“ auf dem Rondell der Stadtmauer und die Kaffeetafel auf dem Gustav-Adolf-Platz neben der evangelischen Kirche sein. Weitere Ensembles oder Einzelfiguren lohnen ebenfalls den Besuch, zumal sie alle gut zu Fuß erreichbar sind.

Ab Sonntag, 2. April, gibt es regelmäßige Stadtführungen mit Informationen zu den „Alltagsmenschen“ und den Reeser Sehenswürdigkeiten. Alle Startzeiten und Preise stehen in dem Flyer, unter www.rees-erleben.de oder können in der Touristeninformation erfragt werden. Dort gibt es auch die Vordrucke für eine Rallye, die speziell für Kinder konzipiert wurde. Wer die Liste ausgefüllt zurückbringt, erhält eine leckere Überraschung.

Schon jetzt steht fest, dass während der dreimonatigen Ausstellung wieder Millionen Fotos von den „Alltagsmenschen“ mit dem Handy gemacht werden. Wer die Figuren besonders professionell dokumentieren möchte, kann sich ab dem 4. April zu mehreren Foto-Spaziergängen mit dem Reeser Fotografen Axel Breuer anmelden.

Natur, Sport und Genuss

Die Stadt Duisburg durchziehen nicht nur bekannte Flüsse, sondern auch einige Natur- und Freizeitoasen.

VON ARND WESTERDORF

Sie ist immer wieder ein Highlight im Frühling: Die nächste Drachenbootregatta in Duisburg findet am 6. Mai am 10 Uhr statt. FOTO: REICHWEIN

„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte“: Das berühmte Gedicht des Lyrikers Eduard Mörike aus der Biedermeierzeit beschreibt die klare, frische Luft der aufblühenden Natur. In Duisburg könnte das blaue Band aber auch für den sich mitten durch das Stadtgebiet schlängelnden Rhein stehen.

Dazu kommen noch weitere Flussmündungen mit der Emscher (und zwei alten Flussarmen) und der Ruhr, außerdem über 20 Seen, die sich vor allem im Süden der 495.000-Einwohner-Stadt befinden. Diese Gewässer sind von unterschiedlicher Größe und Art und dienen in erster Linie als Erholungsgebiet für die Bevölkerung, aber auch als Badeseen oder Sportstätten. Zumeist locken sie zum Spazieren und Gassi gehen, Wandern, Laufen, Fahrradfahren, reiten oder zum Sonnenbaden. Mancherorts ist auch Angeln möglich.

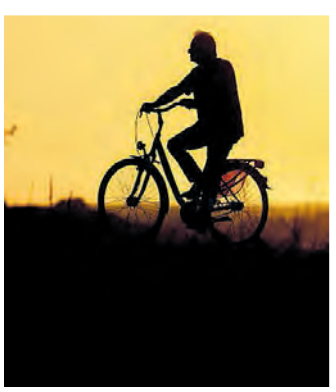
An manchen Seen sind Grillbereiche teils mit gebührenpflichtiger Reservierung ausgewiesen. An der Sechs-Seen-Platte oder am Uettelsheimer See in Baerl stehen zum Beispiel Grillplätze bereit, die – optional auch mit Rundumversorgung – von einem forstwirtschaftlichen Dienstleister über die lokale Internetadresse forsttech.net gebucht werden können.

Aushängeschilder der Duisburger Seenlandschaft sind die einstigen Auskiesungsflächen Toeppersee und Sechs-Seen-Platte. Die grünen Lungen liegen am Schnittpunkt der westlichen Stadtteile Rheinhausen und Rumeln-Kaldenhausen sowie von Moers beziehungsweise im südlichen Wedau und teilweise im angrenzenden Großenbaum.

Der Toeppersee ist in einen kleineren See und einen größeren See geteilt. Wenn er nicht gerade im Sommer stark überlaufen ist, genießen hier viele Besucher übers Jahr die relative Ruhe und Beschaulichkeit der Natur.

Darüber hinaus verfügt die Freizeitoase über eine Wasserski- und Wakeboarding-Anlage, die am Ufer durch Trampolinspringen, Tennisplätze, Speedminton, Slackline-Parcours und Go-Kart-Kurs, Tischtennisplatten, Boule, Minigolf, Grillhütten und Gastronomie ergänzt wird. Zum Angebot gehören auch besondere Aktionstage wie die Drachenbootregatta. Diese ist weit über die Grenzen Duisburgs hinaus bekannt und findet in diesem Jahr zum 17. Mal – nach drei Jahren pandemiebedingter Pause – am Samstag, 6. Mai, ab 10 Uhr statt.

Ein paar Nummern größer und belebter ist die Sechs-Seen-Platte, die aus Wambachsee, Masurensee, Böllertsee, Wolfssee, Wildförstersee und Haubachsee besteht. Die Wassersportaktivitäten rund um drei Kanu- und Segelclubs und das Freibad Wolfsee werden durch Gastronomie, einen Aussichtsturm, ein weit verzweigtes Wegenetz und Liegewiesen abgerundet.



Die Sechs-Seen-Platte ist ein Paradies für Radfahrer. FOTO: DPA

In der Nähe liegt an der Grenze zu Neudorf der Sportpark Duisburg, der mit rund 200 Hektar Fläche einer der größten zusammenhängenden Sportparks in Deutschland ist. Er bietet eine Vielzahl von Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Diese reichen von Wasserski und Wakeboarding, Schwimmen und Wasserball, Kanufahren und Rudern über Fußball, Eishockey und Leichtathletik bis hin zur Regattabahn mit ihren nationalen und internationalen Wettbewerben.

Zur Anlage gehören auch die Fußballarena des Kultvereins MSV Duisburg sowie die Eissporthalle mit Heimspielen des Eishockeyclubs Füchse Duisburg. Für beste Unterhaltung ist in Duisburg also zweifellos gesorgt.

Neues Sortiment 2023

Bereichern Sie Ihren Garten mit unseren Rosenpflanzen.

Über 50 verschiedene Sorten in allen Farben und Wuchsformen warten in unserem Rosengarten auf Sie! Besuchen Sie auch unseren Floristik-Hofladen und den SB-Verkauf im Außenbereich.

Öffnungszeiten unter www.rosen-ruland.de

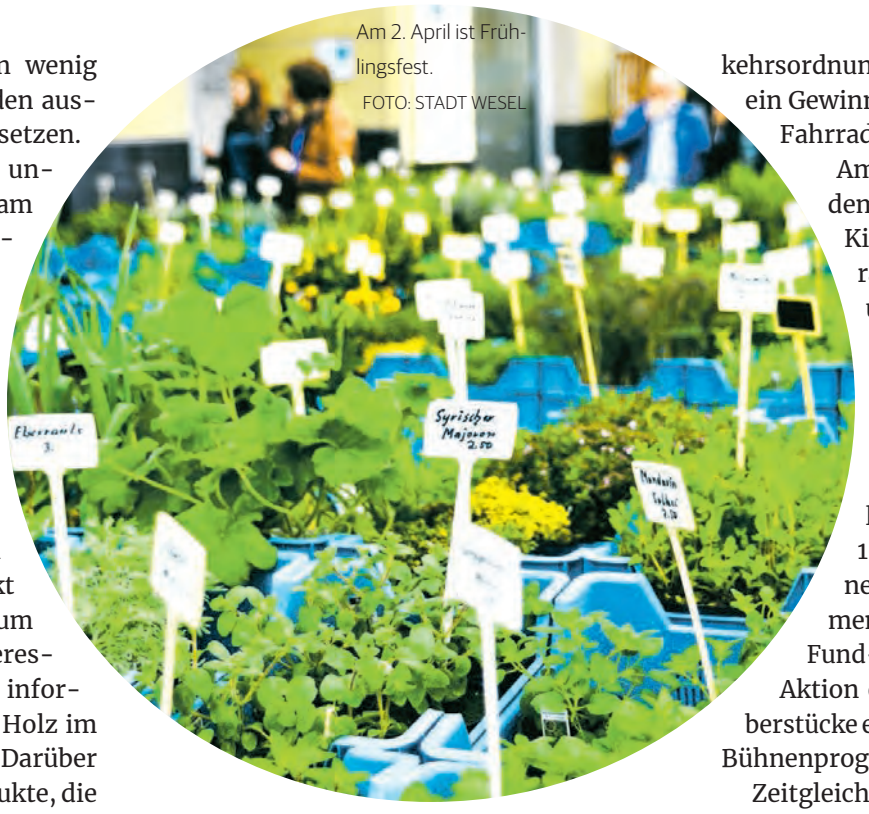
Rosen Ruland
Grüner Weg 55
47269 Duisburg
Tel. 0203 763793

Rosen Ruland
EMOTIONEN SEIT 1955

Alles rund ums Grün

Das Frühlingsfest in Wesel hält zahlreiche Höhepunkte bereit und wird durch einen verkaufsoffenen Sonntag abgerundet.

VON MICHAEL ELSING



Am 2. April ist Frühlingsfest.
FOTO: STADT WESEL

Noch tut sich der Frühling ein wenig schwer, sich so richtig gegen den ausklingenden Winter durchzusetzen. Aber die ersten Vorboten sind unverkennbar und in Wesel werden sie am 2. April zumindest mit einem Frühlingsfest schon einmal gewürdigt. Die Veranstaltung wird gleich mit drei Events die wärmere Jahreszeit in der Hansestadt einläuten. Zwischen Großem Markt und Berliner Tor dürfen sich Besucher auf „Rund ums Grün“, den Fahrrad-Aktionstag sowie den verkaufsoffenen Sonntag freuen.

Gartenfreunde kommen natürlich bei „Rund ums Grün“ auf dem Großen Markt voll auf ihre Kosten. Dort geht es bereits um 11 Uhr los. Bis 18 Uhr können sich Interessenten über die neuesten Gartentrends informieren, erfahren alles zu den Themen Holz im Garten, Sonnenschutz oder Markisen. Darüber hinaus präsentieren zehn Händler Produkte, die von Blumen über Kräuter bis hin zu Deko-Ideen reichen. Abgerundet wird das Geschehen am Großen Markt durch die Wildnis-Pädagogen von „Waskata“ (Wildnispädagogische Angebote für Kindergärten, Schulen, Vereine und andere Institutionen) aus Bislich, die mit ihrem Wald-Mobil vor Ort sind und Mitmach-Angebote offerieren.

Zum Weseler Frühlingsfest gehört traditionell stets der Fahrrad-Aktionstag, der sich durch die Fußgängerzone der Innenstadt zieht. Ab 13 Uhr präsentieren sich sowohl Fahrradhändler als auch andere Institutionen wie die Polizei, die ein Fahrrad-Codieren anbietet, die Kreisverkehrswacht, der ADFC, aber auch Fitness-Studios und Sanitätshäuser.

In jedem Jahr hat der Fahrrad-Aktionstag auch immer einen Schwerpunkt. 2023 wird dies das Thema „Fahrradstraße“ sein. Die Stadt Wesel wird hierzu eigens einen Stand aufbauen, um den Bürgern das Konzept der Fahrradstraßen, die bereits seit 1997 Bestandteil der Straßenverkehrsordnung sind, näherzubringen. Dazu gibt’s ein Gewinnspiel, bei dem Verkehrswissen zur Fahrradstraße Voraussetzung ist.

Am Stand der Stadt Wesel warten zudem ein neuer Fahrrad-Stadtplan für Kinder, damit auch die nächste Generation Radfahrer bestens gerüstet ist, und ein neues Fahrrad-Lexikon. In letzterem wird es natürlich auch einen Eintrag zu Fahrradstraßen geben. Höhepunkt des Fahrrad-Aktionstages dürfte abermals die Fundrad-Versteigerung am Berliner Tor werden. Zwischen 14 und 16 Uhr suchen dort 90 Fahrräder ihre neuen Besitzer. Die Exemplare stammen aus dem Bestand des städtischen Fund-Kellers. Nicht selten können bei der Aktion einige E-Bikes oder echte Liebhaberstücke ersteigert werden. Ein musikalisches Bühnenprogramm ist ebenfalls geplant.

Zeitgleich zum Start des Fahrrad-Aktionstages öffnen auch die Einzelhändler in der Innenstadt zum Verkaufsoffenen Sonntag ihre Läden. Ab 13 Uhr ist bei hoffentlich frühlingshaften Temperaturen ein Einkaufsbummel möglich. Vielleicht vom Großen Markt bis zum Berliner Tor, wo von einem weiteren Angebot Gebrauch gemacht werden kann. Denn dort lädt die Niederrheinische Sparkasse RheinLippe zur „Immobilia & Energie“ und informiert über alles zum Thema Energie und Nachhaltigkeit und alles Weitere zur eigenen Immobilie.

Mit dem Vluyner Mai beginnt die Saison

Der Vluyner Mai ist einer von einer ganzen Reihe Events in Neukirchen-Vluyn. FOTO: PRÜMEN

In Neukirchen-Vluyn leben nach der Pandemie die Veranstaltungen auf. Mit Volldampf geht es in die Freiluftsaison, die mit tollen Events beim Publikum punktet.

VON SABINE HANNEMANN

Am ersten Maiwochenende lädt die Traditionsveranstaltung „Vluyner Mai“ die Besucher ein, nach Herzenslust zu schlemmen, zu bummeln und Freunde und Bekannte zu treffen. Im Herzen von Vluyn bauen für das Wochenende 6. und 7. Mai Händler und Gastronomen ihre Stände auf und präsentieren sich auf dem Vluyner Platz sowie in der nahen Umgebung mit ihren unterschiedlichen Waren. Die Niederrheinallee ist in diesem Bereich für den Autoverkehr weiträumig gesperrt. Seit vielen Jahren bieten die teilnehmenden Winzer aus verschiedenen Regionen Deutschlands einen vielfältigen Mix hochwertiger Weine an und laden in geselliger Runde zu Weinproben ein. Kunsthandwerker präsentieren Geschenkideen und Dekorationen für die eigenen vier Wände. Auch für ein vielseitiges Kulturprogramm mit wechselnden Bühnenauftritten ist gesorgt. Straßenkünstler, Clowns oder Ballonkünstler unterhalten die jüngsten Gäste.

Als Wein- und Schlemmerfest startete vor vielen Jahren der Vluyner Mai. Heute ist die Veranstaltung mit einem bunten Angebot ein Treffpunkt für Jung und Alt mit familiärem Charme geworden. Örtliche Vereine nutzen deshalb gerne die Möglichkeit, sich mit ihren Aktivitäten und Angeboten nach dem Motto „sehen und gesehen werden“ zu präsentieren. Die Pandemie sorgte für eine Zwangspause. Im letzten Jahr gelang ein Neustart, der auch zeigte, welch hohen Stellenwert die Veranstaltung für Gäste und den örtlichen Handel hat. Die Geschäftsleute laden am Sonntag ab 13 Uhr zum Stöbern ein und haben verschiedenen Aktionen vorbereitet.

Zu den Publikumsmagneten gehört ein Bücherflohmarkt in Höhe des Kulturhalle, bei dem das örtliche Museum gut erhaltene Bücher zum Kilopreis von 2,50 Euro verkauft. Mit dem Erlös werden Museumsprojekte finanziert. Gut erhaltene Bücher (keine Lexika) können vom 12. April bis zum 3. Mai, jeweils am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr, in den Räumen des Museums abgegeben werden. Das Museums-Team bittet darum, Büchertaschen persönlich vorbeizubringen.

Bevor allerdings der Wonnemonat Mai beginnt, wird das Brauchtum gepflegt. So im Dorf Neukirchen, wo am Sonntag, 30. April, voraussichtlich ab 14 Uhr, der Maibaum gesetzt wird. Der Heimat- und Verkehrsverein in Neukirchen lädt zu dieser beliebten Veranstaltung ins Dorf ein.

Als Pilotprojekt vom Stadtmarketing lange vor Corona gestartet, hat sich der Feierabendmarkt auf dem Vluyner Platz einen festen Platz erobert. Immer am zweiten Donnerstag im Monat, 16 bis 21 Uhr, ist geselliges Beisammensein, Musik und Genuss pur angesagt. Der erste Feierabendmarkt findet am 11. Mai statt. Der letzte Termin ist am 14. September.

Mit zu den Höhepunkten im Sommer gehört die Klompenkirmes. Sie findet in diesem Jahr vom 2. bis 5. Juni statt. Mit dem traditionellen Fassanstich am Freitag, 2. Juni, 17 Uhr, beginnt der viertägige Spaß. Höhepunkt ist am Montag, 5. Juni, der Klompenball, bei dem ein dreifaches „Vluynsche op Klompen“ erklingt. Klompenfreunde tragen Holzschuhe sowie traditionelle Kleidung. Mit einem Frühstück und einem Umzug verabschiedet sich das amtierende Klompenpaar, das in einer Kutsche zum Festzelt gefahren wird. Gegen Mittag tritt im Festzelt der neue Klompenkönig mit seiner Klompenkönigin die Amtszeit an. Wer in Vluyn Klompenkönig wird, gehört bis dahin zu den bestgehüteten Geheimnissen.

Wir sind Ihr
ANZUG-SPEZIALIST

ANZÜGE IM BAUKASTEN-SYSTEM
in 30 verschiedenen Größen
normal 42 bis 64
schlank 86 bis 114
kurz 42 bis 32

FÜR DIE PASSENDE KOMPLETT-AUSSTATTUNG

HEMDEN • KRAWATTEN
FLIEGEN • HOSENTRÄGER
GÜRTEL • SCHUHE

HARDERS
FASHION-OUTLET
neukirchen-vluyn
hochstrasse 41
www.harders-outlet.de

ÖFFNUNGSZEITEN
donnerstags 10 - 19 uhr
freitags 10 - 19 uhr
samstags 10 - 15 uhr

VON MICHAEL ELSING

Perfekt für Radler und Wanderer

In Voerde lässt sich die niederrheinische Landschaft im Frühjahr besonders gut genießen. Zahlreiche Rad- und Wandertouren werden angeboten.

Radfahren und Wandern – das macht im Frühling ganz besonders viel Spaß. Und in Voerde ist das Angebot hinsichtlich dieser beiden Freizeitgestaltungen außergewöhnlich gut. Eine Vielzahl von Routen unterschiedlichster Längen laden zu Touren mit dem Rad oder per pedes ein.

Die gut ausgebauten Radwege und ruhigen Straßen machen das Radfahren rund um Voerde attraktiv. Durch ihre Lage ist die Stadt ein idealer Ausgangspunkt für Touren am Niederrhein oder im Ruhrgebiet. Wer hier einige Tipps haben möchte, sollte unbedingt die Homepage der Stadt Voerde besuchen. Dort bekommen Interessenten tolle Anregungen für Touren in der näheren Umgebung.

Die Sammlung der empfohlenen Radtouren ist im Routenportal des Niederrhein Tourismus zu finden. Dieses ist speziell auf die Bedürfnisse von Radfahrern zugeschnitten. Interessenten können sich die Routen auf einer digitalen Karte anschauen. Sie werden über Sehenswürdigkeiten und Restaurants entlang der Strecken informiert. Es gibt die Möglichkeit, den GPX-Track herunterzuladen oder auch die Routen auszudrucken. Sogar die Gelegenheit, über eine App eine Navigationsfunktion zu erhalten, besteht. Das hat den Vorteil, sich weniger auf die Routenfindung, sondern mehr auf die schöne, niederrheinische Landschaft konzentrieren zu können.

Zu den Höhepunkten der Radtouren in Voerde zählt ohne Frage der 14 Kilometer lange Radweg auf dem Deich von Götteswickerhamm nach Spellen. Von dort aus hat man einen hervorragenden Blick auf den Rheinlauf. Außerdem ist das Naturschutzgebiet „Momm-Niederung“ ein beliebtes Ziel. Bei einer Fahrt durch diesen ehemaligen, jetzt trockenen Rheinarm lässt sich noch die ursprüngliche, niederrheinische Kulturlandschaft mit Kopfweiden und Streuobstwiesen entdecken.

Mindestens so attraktiv wie das Erkunden des Niederrheins mit dem Fahrrad ist das Erlebnis der Landschaft bei einer Wanderung. Auch hier stehen gut ausgebaute Wanderwege zur Verfügung. Insbesondere die Wanderwege an der 15 Kilometer langen Rheinfront in landschaftlich schöner Lage sowie entlang der Rheinauen erfreuen sich großer Beliebtheit.

Beim Wandern in und um Voerde herum ist der Ausflugsort Götteswickerhamm abermals eine gute Adresse. Dort kann man auf der Deichpromenade spazieren oder bei Kaffee und Kuchen in oder vor den Wirtshäusern sitzen und die Schiffe auf dem Rhein beobachten – mehr Idylle geht nicht. Für besonders fitte Wanderer lohnt es sich, den sieben Kilometer langen Weg über den Rheindeich vom Strandhaus Ahr in Götteswickerhamm bis zur Anlegestelle der Fähre Walsum-Orsoy hinter dem Nordhafen in Walsum zurückzulegen.

Es gibt aber darüber hinaus noch eine Fülle von weiteren Wanderungen, die zur Wahl stehen. Auch sie finden sich auf der Homepage der Stadt Voerde. Allein sechs Rundwanderwege, die zwischen einem und sechs Kilometer lang sind, gibt es in Götterswickerhamm. Hinzu kommen zwei Touren in Möllen, bei denen jeweils etwa fünf Kilometer Strecke zurückgelegt werden. Touren in Friedrichsfeld, Löhnen und Voerde runden das Angebot ab.

Götteswickerhamm am Rhein ist ein beliebtes Ausflugsziel. FOTO: PEM

Aluminium-Sicherheitstüren

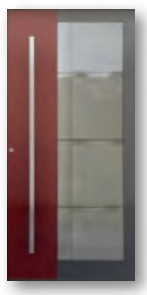
Eigene Fertigung! Alle Türen werden – ohne Aufpreis – nach Maß gebaut.

Zuerst Qualität und Preis vergleichen, dann kaufen!

- aus wärmegedämmten Profilen
- weiß PU-beschichtet
- 72 mm Bautiefe
- PZ-Schloss mit Not- und Gefahrenfunktion
- 6 Stück Schlüssel
- 3-fach Verriegelung
- 3-teilige Bänder
- zwei Dichtungen
- verstellbare Bodendichtung
- weißer Innendrücker
- außen Edelstahlgriff

Modell: Tiros 2 Verglasung Bonn
Größe: 1.150 x 2.200
2.790,– €
inkl. 19 % MwSt.

Modell: Neptun 2 flügelüberdeckend außen
Größe: 1.150 x 2.200
3.840,– €
inkl. 19 % MwSt.



Modell: S 200 3-fach-Verglasung mit 6 mm V. S. G.
Größe: 1.150 x 2.200
3.880,– €
inkl. 19 % MwSt.

Modell: geschlossene Füllung Seitenteile m. Iso-Glas 1.1, Klar, Außenscheiben in 6 mm V. S. G.
Größe: 2.100 x 2.200
3.980,– €
inkl. 19 % MwSt.

Spinneken Metallbau

Poststraße 155
46562 Voerde
Telefon 02 81/94 30 90
Fax 02 81/94 30 91

Holen Sie sich Ihren großen Haustürkatalog kostenlos bei uns ab.

www.spinneken.com · E-Mail: info@spinneken.com

Große Vielfalt im Arboretum

Am 2. April öffnet das Arboretum Grenzenlust wieder seine Pforte. Die Besucher können auf 8,5 Hektar mehr als 900 verschiedene Gehölze besichtigen.

Das 8,5 Hektar große Gelände wird auf der einen Seite von der Issel und auf der anderen Seite vom Mühlenbach eingerahmt. FOTO. DIRK KLEINWEGEN

VON DIRK KLEINWEGEN

Am ersten Sonntag im Monat, von April bis November, kann das Arboretum von 11 bis 18 Uhr besichtigt werden. 900 unterschiedliche Gehölze sowie 400 bis 500 Stauden warten auf die interessierten Besucher. Wer genaue Details zu den Pflanzen wissen möchte, kann an individuellen Führungen teilnehmen. Diese bietet der Verwalter Philipp Rother an, egal ob als Betriebs- oder Familienausflug, für Schulen oder andere Gruppen zwischen fünf und 30 Personen.

Noch haben die Bäume nur provisorische Schilder mit dem lateinischen Namen. Im Laufe des Jahres soll eine richtige Beschilderung mit Familiennamen, deutschen Namen und dem Herkunftsland erfolgen. „Es geht uns um Bildung, wir wollen auch etwas vermitteln und nicht nur zeigen, dass es Sträucher gibt“, erklärt Philipp Rother. „Bis zur Fertigstellung der neuen Schilder helfen verschiedene Smartphone-Apps bei der Bestimmung der Pflanzen“, empfiehlt Gerd Hüsken, Mitglied im Vorstand der Stiftung Grenzenlust.

„Ein Arboretum ist eine Gehölzsammlung unter freiem Himmel“, erklärt der Verwalter, „auf Grenzenlust haben wir über 2000 Pflanzen.“ Die Bäume, Sträucher und Pflanzen sind im Arboretum nicht in Reih und Glied angepflanzt. „Die Anpflanzung erfolgt nach Gattungsschwerpunkten und ist für den Besucher parkartig wahrnehmbar als vielfältige Sammlung“, erläutert Rother.

Über das Gelände führen nur wenige Wege. Die Besucher sollen den Park auf den Rasenflächen erkunden und bis an die Pflanzflächen herantreten können. Bei ausgewählten Exemplaren wurde bewusst auf das Entfernen der Äste im unteren Bereich verzichtet, damit man an Blatt, Blüte und Fruchtstand herankommt und diese genau ansehen, riechen und auch anfassen kann. Im Sommer wird auch nicht gegossen, im Winter werden die Pflanzen nicht vor der Kälte geschützt. Eine Aufgabe des Arboretums ist es, neue Pflanzen an unserem Standort zu erproben. Denn durch den Klimawandel wird sich auf Dauer auch die Bepflanzung ändern. Auf der Anlage werden Maulwürfe als nützlich angesehen und daher werden die Hügel in den Beeten auch nicht entfernt. Von einige Bäumen, die dem Sturm Kyrill oder der Trockenheit zum Opfer gefallen sind, bleiben die alten Baumstämme ohne Äste und Blätter stehen. „Man soll sich daran erinnern, dass wir nicht Herr der Natur, sondern nur ein Teil des Ganzen sind“, sagt Rother.

Gut Grenzenlust existierte urkundlich seit 1733 als Landwirtschaft und befand sich seit 1820 in Familienbesitz. Harald Schmitz legte in den 1980er-Jahren den Grundstein des Arboretums und begann mit dem behutsamen Hinzupflanzen von zum Teil außergewöhnlichen Bäumen und Sträuchern. Die kontinuierliche Planung und Entwicklung der Anlage, welche mittlerweile in eine Stiftung überführt wurde, dauert bis heute an.

Das 8,5 Hektar große Gelände wird auf der einen Seite von der Issel und auf der anderen Seite vom Mühlenbach eingerahmt. Es liegt an den drei Gemarkungsgrenzen von Brünen, Wesel und Hamminkeln. Daher entstand der Namen Grenzenlust. „Das Wort ‚Lust‘ kommt vom Lustwandeln, das Flanieren, Sehen und Gesehen werden“, ergänzt Rother.

Die Besucher finden nicht nur zahlreiche Pflanzen, sondern auch unzählige Insekten wie beispielsweise Bienen oder Schmetterlinge. Der Imkerverein Hamminkeln-Wesel nutzt das Gelände im Rahmen seiner Imkerschulungen „Fit für die Imkerei“.

VAN NAHMEN
Privatkelterei seit 1917

Saft FÜR IHR RAD
Nutzen Sie unsere Ladestationen

ERLEBEN SIE DEN VAN NAHMEN
Obst-Lehrgarten

In unserem Obst-Lehrgarten können sich unsere Besucher entspannen und sich über alte, heute selten gewordene Kulturobstsorten informieren. Die Streuobstwiese lädt zum Verweilen und Flanieren ein. Unsere Obstsaftkreationen und ausgewählte Produkte unserer *Feines vom Land*-Partner sind in unserem Hofladen erhältlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

ÖFFNUNGSZEITEN
Hofladen: Mo.-Fr. 9 bis 18 Uhr · Sa. 9 bis 13 Uhr
Obst-Lehrgarten (1. April bis 31. Oktober):
Mo.-Sa. 09 bis 18 Uhr · So. 10 bis 18 Uhr
Der Eintritt ist kostenlos.

Radler Picknick
Genießen Sie van Nahmen Obstsäfte bei einem Picknick auf unserer Streuobstwiese mit Schautafeln zu 25 alten Obstsorten!

PRIVATKELTEREI VAN NAHMEN
Diersfordter Str. 27 · 46499 Hamminkeln/Rheinland

Buntes Treiben in Bocholt

Nach dem Stadtjubiläum laufen in Bocholt die Frühlings-Events auf Hochtouren.

VON ARND WESTERDORF

Im vergangenen Jahr feierte Bocholt ausgiebig sein Jubiläum zu 800 Jahren spannender Stadtgeschichte. Im April stehen nun die ersten großen Festivitäten für 2023 an. Schon am Mittwoch, den 5. April, geht es mit dem beliebten „Krammarkt“ los. Dieser läuft von 9 bis 17.30 Uhr rund um Gasthausplatz, St. Georg-Platz, Marktplatz, Nordstraße, Osterstraße, Neustraße und Neutorplatz. In der Innenstadt präsentieren die gewerblichen Händler vor der historischen Kulisse unter anderem des Rathauses ihr vielfältiges Angebot.

Am 5. April und 3. Mai öffnet ab 9.30 Uhr wieder der Krammarkt in Bocholt. FOTO: STADT BOCHOLT

Wenige Tage später gibt es einen spezialisierten Markt für Textilien: Für Sonntag, 16. April, hat sich erstmals der niederländische Stoffencircus angekündigt. Der Stoffmärkt mit mindestens 100 Ständen gastiert von 11 bis 16.30 Uhr mit einem guten Preis-/Leistungsverhältnis, umfangreichen Sortiment und breiten Markenangebot aus den Bereichen Mode und Interieur-Design. Die Besucher können bei freiem Eintritt gespannt sein auf den nach eigenen Angaben „lustigsten Stoffmarkt“ auf seiner Tour durch Deutschland, den Niederlanden und Belgien.

Am 30. April findet „Bocholt blüht“ statt. Die Veranstaltung kombiniert einen verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr mit einem großen Oldtimertreffen, Musik und diversen Aktionen. In der gesamten City können Besucher kostenlos parken. Das Blühmotto wird wiederum durch ein Meer an Blumenampeln und den bereits aufgestellten Maibaum sowie durch die wieder im grünen Pflanzenkleid erwachte Natur realisiert.

Zeitlich etwas entzerrt läuft am gleichen Tag die achte Barloer Leistungsschau „Wunderbarlo“. An diesem Tag der offenen Tür zeigt die Werbegemeinschaft des Stadtteils das Spektrum und die Stärke an modernen Dienstleistungen, in Gewerbe und Handwerk. Die Unternehmer präsentieren sich von 10 bis 17 Uhr rund um den Dorfplatz und die Hotel- und Eventlocation Wissing-Flinzenberg.

Dieser Sonntag ist dann aber noch lange nicht vorbei. Schließlich steigt am Abend zur Walpurgisnacht und dem Mai-Feiertag das Kneipenfestival „Bands in Town“. Livemusik verschiedener Interpreten und Musikgruppen und hoffentlich gutes Wetter laden zur munteren Kneipenwanderung von 20 Uhr bis Mitternacht ein.

Am folgenden Tag, den 1. Mai, findet das „Internationale Familienfest“ statt. In den Europawochen der EU ermöglicht es den Blick über den Tellerrand und Einblicke in andere Mentalitäten. Hier präsentieren sich aber auch städtische Institutionen wie die lokale Stadtverwaltung und Feuerwehr, um den Nachwuchs für sich zu begeistern. Den Festrahmen bildet der Museumshof des LWL-Textilwerks an der Uhlandstraße. Für das Fest im Hof des Industriemuseums des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe zeichnet sich laut des städtischen Integrationsbeauftragten Bruno Wansing frühzeitig „eine Super-Beteiligung“ ab, was auch zeigt, „wie bunt Bocholt wirklich ist“.

Sauna- & Wasserwelten
Event-Highlights

Entdecke unsere Events – für Jung und Alt

Vom Ferienprogramm mit Animation in der Wasserwelt bis hin zu Saunanächten, Aufgussabenden und weiteren Angeboten in unserer Saunawelt.

Bahia

bahia.de

Wo das Fahrrad zum Lebensgefühl gehört

Der Naturpark Hohe Mark, der sich von Bocholt über Wesel bis ins Ruhrgebiet erstreckt, ist nur eins von vielen Gebieten, die für eine ausgedehnte Fahrradtour wie gemacht sind. FOTO: JOCHEN TACK

VON ARND WESTERDORF

Bocholt ist eine Fahrradstadt. Die Kommune ist die größte Stadt im Kreis Borken im Westmünsterland und hat von Natur aus mehrere große Vorteile für Radfahrer: Durch ihre Lage in der niederrheinischen Tiefebene bietet sie bequeme Flachetappen.

Zum Ruf als klassische Fahrradstadt trägt auch bei, das fast jeder Bocholter Bürger ein Fahrrad oder sogar mehrere Fietjes sein eigen nennt und die lokale Polizei eine eigene Fahrradstaffel hat. „Ob an den Niederrhein, in den niederländischen Aechterhoek oder durch die münsterländische Parklandschaft, Bocholt bietet in jede Richtung ein Radelerlebnis“, heißt es auf der städtischen Internetseite unter dem Tourismus-Weblink „Radfahren“. Die Fahrradstadt ist nicht nur nah dran an einer der beliebtesten Radstrecken Deutschlands laut ADFC-Ranking 2023 (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club), dem „Rheintal-Radweg“. Vielmehr ist Bocholt Bestandteil gleich mehrerer Radrouten, die auch sternförmig oder thematisch ausgerichtet sind.

Unter dem Motto „Herrlich radeln“ bietet die Stadt das Knotenpunktsystem des Münsterlandes an, das eben zur „herrlich einfachen“ Orientierung dient. An den nummerierten Kreuzungspunkten finden die Radfahrer die Hinweisschilder für die richtige Richtung und damit zu den nächsten Knotenpunkten und Kommunen. An den Knotenpunkten stehen auch Tafeln bereit, die das umgehende Wegenetz zeigen und spontane Abstecher oder Abkürzungen ermöglichen.

Bocholt ist ein beliebter Anlaufpunkt für Radtouren und hat neben der großen Vielfalt weitere Vorteile zu bieten.

Eine Radwanderkarte des Kreises Borken und Tourenmäppchen mit je „5 Bocholter Sterntouren“ runden die hervorragende Übersicht ab. Das Gesamtangebot ergänzen Ladestationen für E-Bikes (und Elektro-Pkw) mitsamt aktuellen Adressen sowie die regionale Saisonaktion „Fietsenbus“ mit Fahrplan. Vom 1. Mai bis 3. Oktober bietet sich an Sonn- und Feiertagen die Möglichkeit, mit Bus und Fietse den Kreis Borken zu erfahren oder diesen für die Rückfahrt zu nutzen. Dann reist das Fahrrad hinter dem Bus auf dem Anhänger mit.

Um selbst in die Pedalen zu treten, bieten sich mehrere Routen an. So führt der Radweg Bocholter Aa entlang des 58 Kilometer langen Flusses durch die regionale Parklandschaft und das Naturschutzgebiet Hohe Mark. Auch der Naturpark hat eine eigene Route: Die Hohe Mark Rad-Route bietet zehn Etappen für Tages- oder Mehrtagestouren über eine Strecke von 280 Kilometern. Hier gibt es viel zu entdecken, Land und Leute, Pflanzen- und Tierwelt, Sehenswürdigkeiten, Gastronomien und vieles mehr.

Die „Königin unter den deutschen Radrouten“ ist die 100-Schlösser-Route durch das Münsterland. Auf 960 Kilometern Länge verbindet sie zahlreiche Schlösser, Burgen, Herrensitze und Grafenhöfe in der Region miteinander. Bocholt wartet hier mit Schloss Diepenbrock auf und liegt mitten zwischen den bekannten Schlössern Raesfeld und Anholt.

Auch die 450 Kilometer lange „Flamingoroute“ ist mit ihren Naturlebnissen reizvoll. Die Rundtour führt durch die Regionen Westmünsterland, Achterhoek und Twente. Hier sind Flora und Fauna und insbesondere die namensgebenden grazilen Vögel zu entdecken. Vorbei an Feldern und Wäldern und über Deiche und Dämme geht es bei der „Niederrhein Route“. Sie führt ebenfalls durch eine idyllische und abwechslungsreiche Landschaft. Zudem sind die älteste Stadt am Niederrhein, Rees, und die schöne Rheinpromenade von Emmerich gut erreichbar.

FAHRRAD-GRENZ- + EINKAUFS-STADT BOCHOLT

Etwas Niederrhein, ein bisschen Holland und ganz viel Münsterland. Diese liebenswerte Mischung erwartet Sie in der Stadt an der niederländischen Grenze.

■ Dank des herrlich einfachen Knotenpunktsystems und des gut ausgebauten Radwegenetzes der Region ist Bocholt das ideale Ziel für Radtouren in die Umgebung- ob in den **Naturpark Hohe Mark**, den wunderschönen **niederländischen Achterhoek,** in Richtung **Niederrhein** oder entlang der **100-Schlösser-Route.** Besonders beliebt ist der **Radweg „Bocholter Aa“,** ein idyllischer Flussradweg, der von Velen im Münsterland bis in die Niederlande führt, und somit direkt durch Bocholt.

■ Die **„Bocholter Landpartie“** führt Sie genau in diese herrlichen Regionen. Startpunkt der unterschiedlichen Radtouren ist ein zentral gelegenes Hotel in der Bocholter Innenstadt. Nach einem Besuch auf dem bunten Wochenmarkt vor dem Historischen Rathaus Bocholt, der viermal wöchentlich stattfindet, geht es auf dem Aa Radweg zur Wasserburg Anholt. Die malerische Umgebung der **Wasserburg Anholt** wird durch mehrere Barockgärten und eine großzügige Parkanlage abgerundet. Erleben Sie im benachbarten **Biotopwildpark Anholter Schweiz** die heimische Tierwelt in ihrer natürlichen Umgebung.

■ Oder wie wäre es mit einem Ausflug zu unseren niederländischen Nachbarn in den romantischen Achterhoek? In den engen Gassen des entzückenden **„Bücherstädtchens“ Bredevoort** spürt man das mittelalterliche Flair der Stadt. Hier kann man Geschichte, Handwerk, Kunst und Kultur hautnah erleben.

Nehmen Sie sich am dritten Tag Zeit für einen Besuch des beeindruckenden **LWL-Museums Textilwerk.** Im Herzen des neuen **Kulturquartiers kubaai** liegt das Museum an zwei Standorten links und rechts des Flusses Bocholter Aa. Die Weberei dokumentiert als voll funktionstüchtige **Museumsfabrik** einen typischen Textilbetrieb aus der Zeit zwischen 1900 und 1960. Durch eine Brücke verbunden findet man auf der anderen Seite der Bocholter-Aa den zweiten Teil des LWL-Museums Textilwerk in der ehemaligen Spinnerei Herding, einem viergeschossigen Backsteinbau. Regelmäßig finden hier auf zwei Ebenen Sonderausstellungen zur Geschichte der Mode und der Textilindustrie statt.

■ Einen gelungenen Abschluss für den Aufenthalt bietet der **Aasee** gegenüber des Museums mit seinen vielfältigen Freizeitmöglichkeiten und einem Strandcafé mit zahlreichen Sonnenplätzen.

FOTOS: LWL-Museum TextilWerk | Tourist-Info Bocholt

Angebot „Bocholter Landpartie“:

- ✔ 2 Übernachtungen mit Frühstück im *** oder **** Hotel
- ✔ freier Parkplatz und Unterstellmöglichkeit für Ihr Fahrrad
- ✔ 1 Gutschein für ein Abendessen à 15,00 Euro
- ✔ Eintritt in den Biotopwildpark oder die Parkanlage Wasserburg Anholt
- ✔ Eintritt LWL- Museum Textilwerk Bocholt
- ✔ Kartenmaterial

Preis p. P. im DZ ab **155,- €**

Tourist-Info Bocholt

Nordstraße 14 | 46399 Bocholt | ☎ 0 28 71 / 5044 | info@tourist-info-bocholt.de

Jede Menge Spaß und Kultur

Das Sealife gehört mit seinen zahlreichen Aquarien und seiner bunten Unterwasserwelt zu den Besuchermagneten von Oberhausen. FOTO: SEALIFE OBERHAUSEN

VON ARND WESTERDORF

Oberhausen hat mehr zu bieten als Bergbaugeschichte und Industriekultur. Im Frühling lohnt ein Besuch besonders, denn es gibt zahlreiche Ausflugsziele für jeden Geschmack.

Oberhausen gehört bekanntermaßen nicht nur zum Ruhrgebiet, sondern auch zum Unteren Niederrhein. Geografisch gesehen zählt es nämlich zur Niederrheinischen Tiefebene. Noch dazu liegt es mittendrin zwischen gleich fünf Städten – Duisburg, Dinslaken, Bottrop, Essen und Mühlheim an der Ruhr – und im bevölkerungsreichen westeuropäischen Wirtschaftsraum der sogenannten „Blauen Banane".

Der lokale Strukturwandel weg von der Montanindustrie und hin zum Dienstleistungsfokus zerrt bis heute am Angebot in der Innenstadt. Diese überstrahlt der Standort des nach Betreiberangaben größten Einkaufs- und Freizeitzentrums Europas. Dieses heißt inzwischen „Westfield Centro" und hat vor Kurzem auch einen Modestore der Marke Camel Active eröffnet. Zudem hat das im vergangenen Herbst eröffnete House of Magic des berühmten Zauberkünstler-Duos Ehrlich Brothers nun weitere Attraktionen angekündigt.

Apropos Attraktionen: Eine solche ist zweifellos der Aquapark Oberhausen, der ebenfalls zum Gebiet der Neuen Mitte Oberhausen gehört und direkt am Centro angesiedelt ist. Der Aquapark ist nach eigenen Angaben „das erste Bergbau-Erlebnisbad auf der Welt" und integriert unter seiner Glaskuppel etwa einen Flöznachbau, dekorative Förderwagengleise oder einen Förderturm. Von diesem geht eine von mehreren Wasserrutschen ab, die sogar ein kurzes Flugerlebnis vor dem Eintauchen in die Wasseroberfläche ermöglichen soll. Weitere Bereiche für Schwimmsportler, Fun- und Action-Sucher, Freizeitplanscher und Sonnenanbeter sowie ein Bademoden-Store, Kiosk und ein Bistro runden das Angebot ab. Und das alles ausdrücklich für „kleine und große Kumpel", was alle biologischen und sozialen Geschlechter einschließen dürfte.

Außerdem wartet Oberhausen mit weiteren Erlebniswelten wie dem Legoland Discovery Centre und dem Sealife Aquarium auf, das mit „Deutschlands größter Hai-Aufzucht" wirbt. Beide Indoor-Vergnügen haben an dieser Stelle ein großes Einzugsgebiet und begeistern Groß und Klein gleichermaßen. Dazu kommen in Oberhausen noch Kultur-Event-Locations wie zum Beispiel die „Rudolf-Weber-Arena", die „Turbinenhalle" oder das „Zentrum Altenberg". Die Multifunktionsarena beweist auch Lokalkolorit mit dem angeschlossenen Business-Netzwerk „Kumpel-Club" und im Rahmen dessen an dem – an die Bergbautradition sprachlich anknüpfenden – Mitgliedschaftsstatus als Grubenjunge, Fördermann und Steiger.

Das ebenfalls Zentrum Altenberg ist ein soziokulturelles Zentrum in einer ehemaligen Zinkfabrik. Es bietet feine Kulturveranstaltungen wie auch thematisch-aufklärerische Ausstellungen in einem coolen wie gemütlichen Ambiente und hat auch einen Biergarten. Die ebenfalls gebotenen Standardtermine wie die die Eisenlager-Düsterdisco an jedem Mittwoch haben ebenso einen Ruhrpott-Bezug.

Zwischen Rhein und Ruhr

VON ARND WESTERDORF

Mülheim an der Ruhr bietet nicht nur eine hohe Lebens- und Erlebnisqualität – die Stadt hat auch so manches mit dem Niederrhein gemein.

Nur auf den ersten Blick hat Mülheim wenig mit dem Niederrhein zu tun: Die Stadt an der Ruhr liegt in Nachbarschaft zu Duisburg an der regionalen Peripherie und ist mit einem Anteil von 50 Prozent an Wald- und Grünflächen auch eine recht naturbewachsene Kommune. Die ausgedehnten Ruhrauen vor allem im Stadtteil Styrum erinnern mit ihrer flachen und seichten Uferlandschaft an den Niederrhein.

Es gibt jedoch einen direkten Bezugspunkt zwischen dem namensgebenden Standort, dem „Heim der Mühlen“, und dem Landschaftsgebiet am Rhein. Der Bezug ist sprachlicher Natur: Das Mülheimer Platt „Mölmsch“ ist ein niederfränkischer Dialekt und ähnelt den Mundarten des Kleverländischen und niederländischer Grenzstädte am Unteren Niederrhein. Es tangiert auch die Ausflügler, die gerne mit der Weißen Flotte „anne und auffe Ruhr“ unterwegs sind.

Die städtisch betriebenen Passagierschiffe bieten gemütliche wie idyllische Linienfahrten vom Mülheimer Wasserbahnhof bis Essen-Kettwig und zurück sowie Tageskreuzfahrten an mehr als 70 Terminen. Traditionell startet die Saison im Frühjahr und beginnt in diesem Jahr mit einer „Frühstücksfahrt“, bei der am Ostermontag, den 10. April, ein reichhaltiges Buffet mit Produkten aus regionaler Landwirtschaft lockt. Über die spannenden oder relaxten Tagesfahrten etwa nach Xanten oder mit kulinarischem Hintergrund wie den Spargelfahrten hinaus lassen sich zahlreiche Schiffe der Weißen Flotte auch zu privaten oder geschäftlichen Anlässen chartern.

An Christi Himmelfahrt findet der Fahrradfrühling statt, eine Kombination des Volksradfahrens durch die Stadt und der Cargobike Roadshow. FOTO: DPA

Wo das Revier so grün, schön und inspirierend ist, ist es mit Frühlingsgefühlen und dem Huldigen des Lenz’ nicht weit. Schon am 1. April lockt von 11 bis 13 Uhr der „Frühling am Flughafen“. Bei der Veranstaltung zeigt sich laut der Stadt „der Einklang von Natur und Technik“ und das „Leben zwischen Sperrzone und geheimem Wohnraum“. Besucher können hier auch eine spannende Erkundungstour buchen.

Vom Fliegen zum Radeln: An Christi Himmelfahrt, 18. Mai, findet wieder der beliebte Fahrradfrühling statt. Mit der Kombination des Volksradfahrens durch die Stadt und der Cargobike Roadshow auf dem Parkplatz der Location Ringlokschuppen feiert Mülheim das Fahrrad. Wenige Tage später läuft übrigens rund um das benachbarte Schloss Broich das Pfingst-Spektakulum. Vom 27. bis 29. Mai finden hier wieder der beliebte Mittelalter-Markt mit zeitgenössischem Heereslager und Ritterturnier statt. Das bedeutet Spaß viel Spaß und Entspannung für Groß und Klein.

Natürlich hat die Stadt noch mehr zu bieten, darunter die Freilichtbühne am Dimbeck mit regelmäßigen Musikkonzerten und jährlichen Musikfestivals aus verschiedenen Sparten, das Städtische Kunstmuseum mit Bildern renommierter Künstler der klassischen Moderne oder das bereits erwähnte Wassermuseum. Ein Besuch lohnt sich also auf jeden Fall.

ENDLICH WIEDER FREIDECK!

- Ab Karfreitag mehrmals täglich
- Tickets online buchen

MÜLHEIM AN DER RUHR weiße flotte

weisse-flotte-muelheim.de

Foto: Achim Meurer

Hornveilchen sind klassische Frühblüher. Sie eignen sich gut zum Bepflanzen von Balkonkästen oder auch Gartenbeeten. Die Blumen sähen sich nach der Blüte selber aus. Im nächsten Jahr kann es daher passieren, dass sie ganz von alleine an verschiedenen Stellen im Garten wachsen.

FOTOS (2): CHRISTIAN LINGEN

Tipps zum Kauf und zur Pflege von Frühblühern

Gelb, Rot, Weiß: Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen sprießen im Frühling überall Blüten. Wenn man beim Kauf sowie bei der Pflege der Frühblüher ein paar Dinge beachtet, hat man länger Freude daran.

Wer Frühlingsblüher wie Ranunkeln und Hornveilchen bei sich zu Hause anpflanzen will, sollte beim Kauf auf Qualität achten. Gesunde, kräftige Pflanzen erkennen Käufer an den Blättern, Wurzeln und Knospen, erklärt die Fachgruppe Jungpflanzen (FGJ). Besser nicht zugreifen sollten Verbraucher, wenn die Blätter gelb verfärbt sin – das ist meistens ein Zeichen für einen Nährstoffmangel oder Gießfehler. Auch Pflanzen, bei denen unten aus dem Topf braune und matschige Wurzeln rausschauen, sollten sie besser stehen lassen.

Ein Zeichen für Qualität ist es hingegen, wenn die Frühblüher viele Wurzeln haben – sie dürfen durchaus aus dem Topf ragen, sollten aber weiß oder beige sein. Offene Blüten sehen zwar schön aus. Damit Käufer länger Freude an den Frühblühern haben, sollten sie aber darauf achten, dass möglichst viele Knospen noch geschlossen sind.

Zu Hause angekommen, brauchen die Pflanzen einen größeren Topf. Zunächst sollten Käufer den Erdballen der Frühblüher wässern. Dafür sollte der Topf solange in einen Eimer mit Wasser getaucht werden, bis keine Luftblasen mehr aufsteigen. Dann haben sich die Wurzeln ausreichend vollgesogen.

Vergissmeinnicht sind beliebte Frühblüher. Sie gehören zu den ersten Blumen, die nach dem Winter wieder Farbe in den Garten bringen.

Die Frühblüher kommen dann in frische, hochwertige Blumenerde. Das Pflanzgefäß sollte bis zur Hälfte damit gefüllt sein. Da frische Qualitätsblumenerde genug Nährstoffe für etwa sechs Wochen enthält, müssen Frühblüher nicht extra gedüngt werden. Vor dem Eintopfen sollten die Wurzeln gelockert und die Zwischenräume mit Erde aufgefüllt werden.

Als Standort im Freien eignet sich ein sonniger bis halbschattiger Ort. Regelmäßiges Gießen nicht vergessen – die Erde sollte stets leicht feucht sein. Das Wasser darf sich nicht stauen. Wenn die Frühlingsblüher keine Knospen und Blüten mehr haben, sind sie umzutopfen. Dann können sie nächstes Jahr wieder austreiben – so finden Insekten schon früh Futter im Garten. **tmn**

FRÜHLINGS-
ZAUBER

30%
AUF UNSERE
GARTENMÖBEL[1)]

GARTENMUSCHEL,
Gestell Aluminium Kunststoffgeflecht omega braun, ca. 210x86x145 cm. 48240008.19

1999.-

SONNENDACH KLAPPBAR

INKLUSIVE 5 LOSEN KISSEN GRAU

DINING-SERIE,
Gestell Aluminium anthrazit, Textilene anthrazit gepaddet. 46920019...

1. KLAPPSTUHL, 68x110x60 cm. .00

2. STAPELSTUHL, ca. 60x94x65 cm. .01

3. HOCKER, ca. 53x44x57 cm. .02

89.90

4. TISCH, Tischplatte 3D Glas, ca. 200x100x75 cm. 46920044.05

429.-

5. GARTENTISCH,
Gestell Edelstahl gebürstet, Tischplatte HPL anthrazit marmoriert, ø ca. 110 cm, H ca. 75 cm. 46750010.08

6. GARTENSTUHL,
Gestell Edelstahl gebürstet, HPL-Armlehne anthrazit, Textilene anthrazit, Sitz gepaddet. 46750010.04

je **149.-**

Gültig nur für die abgebildeten Ausführungen. Alles Abholpreise.
Nur solange der Vorrat reicht.

1) Gültig nur für Neuaufträge von Möbeln, Matratzen und Teppichen bis zum 31.01.2024. Ausgenommen sind Artikel der Marken Aeris, Astra, Bacher, Barfuss, Bretz, Biohort, Casa Nova, Decker, Dunlopillo, Erpo, Flexa, Hartman-Outdoor, Joop, Kare Design, Keller, Leonardo, Modulform, Musterring, Next125, Paulig, Rolf Benz, Schöner Wohnen, Set one, Stressless, Team7, Tempur, Tom Tailor, WK und Walden sowie Artikel aus dieser Anzeige, dem Babymarkt, bereits reduzierte Ware oder in unserem Haus als „Best-Preis" gekennzeichnete Artikel, nicht gültig auf Käufe im eBay Schaffrath Shop und Schaffrath Onlineshop. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

SCHAFFRATH Krefeld
Niedieckstraße 7

Friedhelm Schaffrath GmbH & Co. KG, Aachener Straße 90, 40223 Düsseldorf

Gartenmöbel, Sofas, Tische, Stühle, Betten, Kleinmöbel uvm.

CLICK & COLLECT

www.schaffrath.com

OSTER-AKTION

EIN PAAR BASIC
SOCKEN GRATIS*

BEI VORLAGE DIESER ANZEIGE

* Gültig bis 17.04.2023 und ab einem Einkaufswert von 50,00 €.
Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

WALK ON THE SAFE SIDE

ELTEN UEDEM

FINDE DEIN OUTFIT FÜR JOB & FREIZEIT

Im Herzen unseres Uedemer Logistikzentrums befindet sich unser neuer ELTEN Workwear Store inklusive Fabrikverkauf auf fast 800 m² Fläche. Dort erwartet Sie ein breites Sortiment an Sicherheitsschuhen sowie Arbeits- und Freizeitbekleidung. Von Hosen und Jacken über Shirts und Pullover bis hin zu Mützen haben wir alles im Angebot, was Ihren Look in Beruf und Freizeit abrundet.

ELTEN Workwear Store | Molkereistraße 50 | 47589 Uedem | Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 08.00 – 18.00 Uhr + Sa. 09.00 – 14.00 Uhr